

GEMEINDE REPORT **ANGER**

AUSGABE HERBST/WINTER 2022



BERCHTESGADENER LAND

An sämtliche Haushalte

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER



Ein herzliches Grüß Gott zur Herbst-/Winterausgabe des Angerer Gemeindereports. Ich hoffe, Sie konnten den Sommer 2022 mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Ihren Bekannten genießen und haben zusammen eine schöne Zeit verbracht. Dank unserer Vereine und Institutionen

wurden wir im Sommer mit tollen Veranstaltungen bestens unterhalten. Und auch im Herbst/Winter erwartet uns noch so manche liebgewonnene Veranstaltung.

Vor Ort - hier bei uns in der Gemeinde Anger - gibt es viel zu tun, im Kleinen wie im Großen.

Beispielsweise konnten wir über die Sommerferien hinweg eine neue Lüftungsanlage in die Schule einbauen und die Anlage in der Mehrzweckhalle wurde ertüchtigt. Der Kindergartenanbau ist fertiggestellt und es läuft die Altbausanierung. Außerdem werden viele Straßenausbesserungsarbeiten vorgenommen und die Planung für die Sanierung des Schwimmbadparkplatzes ist fertig. Auch die anstehende Sanierung unseres Angerer Dorfplatzes wird uns in den nächsten Monaten beschäftigen.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, die sich in unserer Gemeinde für ein gutes Miteinander engagieren, ein herzliches Dankeschön. Denn nur mit guten Gesten, lieben sowie auch tröstenden Worten, mit gelegentlichen Zugeständnissen

und auch mit zukunftsfähigen Entscheidungen ist ein gutes Zusammenleben in unserer Gemeinde möglich. Mein Dank gilt insbesondere auch meinen Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat für die Zusammenarbeit und die wegweisenden Entscheidungen zur Entwicklung unserer Gemeinde. Auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde ein herzliches Vergelt's Gott.

Wir sind eine tolle Gemeinde, in der es sich lohnt zusammen zu leben und Lösungen zusammen zu finden. Streit, Neid oder Missgunst sollte überdacht werden. Auch ein Gemecker über die Gemeinde darf mal sein, aber meine Bitte – machen Sie dies nicht „im Stillen“, sondern suchen Sie stattdessen auch das Gespräch mit mir. Mit gegenseitiger Rücksicht und einem guten Umgang miteinander blicke ich optimistisch in die Zukunft.

Der Abreißkalender ist dünn geworden. Es ist nur noch kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Ich wünsche Ihnen allen von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr

Markus Winkler, 1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Anger, vertreten durch den 1. Bürgermeister Markus Winkler, Dorfplatz 4 · 83454 Anger · Telefon: 0 86 56 / 98 89 - 0 · E-Mail: gemeinde@anger.de · www.rathaus-anger.de · **Redaktion:** Manuela Mayer, Günter Wolf, Lorenz Diessbacher, Franz Gumpinger · **Gemeindeverwaltung:** Albert Mauere · **Tourist-Info:** Barbaraichert · **Auflage:** 2.000 Stk. **Titelbild:** Anger mit Hochstaufen im Herbst · **Foto:** RoHa Fotothek Fürmann · **Gestaltung & Satz:** TopPrint Design · www.topprint.de · Salzstraße 13 · 83451 Piding · **Stand:** November 2022 · **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** Freitag, den 10. Februar 2023.

INHALT

- | | | | |
|-----------|-------------------------------|-----------|---------------------------------|
| 02 | Vorwort | 19 | Senioren und Soziales |
| 03 | Aus dem Rathaus | 22 | Angerer Vereinsleben |
| 07 | Tourist-Information | 27 | Land- und Forstwirtschaft |
| 08 | Veranstaltungskalender 2022 | 28 | Umwelt |
| 13 | Vorstellung des Gemeinderates | 31 | Aus der Gemeinde |
| 14 | Aus der Pfarrei | 32 | Öffnungszeiten und Kontaktdaten |
| 15 | Familie und Jugend | | |

Aus dem Rathaus

Ehrungen für langjährige Gemeinde-Mitarbeiter

Im großen feierlichen Rahmen wurden beim diesjährigen Mitarbeiterfest alle treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Anger vom 1. Bürgermeister Markus Winkler geehrt. Die Ehrungen wurden coronabedingt für die Jahre 2020 und 2021 nachgeholt. Bürgermeister Markus Winkler drückte seine Wertschätzung gegenüber jedem einzelnen Mitarbeiter aus. Er bedankte sich bei jedem persönlich und überreichte als Dank und Anerkennung eine Urkunde und ein schönes Geschenk.

Die Ehrung für 2020 erhielten: Michael Schiessl und Regina Höglauer für 10 Jahre, Anna Schmelz für stolze 30 Jahre. Die Auszeichnung für 2021 durften Martin Krämer, Stefanie Koch-Klinger und Marianne Klinger für je 20 Jahre entgegennehmen. Martin Seiwald und Martina Helming für 25 Jahre und Franz Steinbacher darf sich über beachtliche 30 Jahre freuen.

Text und Bild: Gemeinde Anger



Die Geehrten von links nach rechts hintere Reihe: 1. Bürgermeister Markus Winkler, Marianne Klinger, Anna Schmelz, Stefanie Koch-Klinger, Martina Helming, Martin Seiwald und Franz Steinbacher. Vordere Reihe kniend: Regina Höglauer und Michael Schießl, nicht im Bild Martin Krämer.

Räum- und Streupflicht für Gehwege

Für Hauseigentümer heißt es in der Winterzeit früh aufstehen, denn nach der gemeindlichen Verordnung sind **an Werktagen ab 07:00 Uhr** und **an Sonn- und den gesetzlichen Feiertagen ab 08:00 Uhr** die vor ihren Grundstücken liegenden Gehwege zu räumen und zu streuen.

Schnee-, Reife- oder Eisglätte ist mit Sand, Splitt oder anderen geeigneten Mitteln zu streuen oder das Eis zu beseitigen. Nur bei besonderer Glättegefahr, z.B. an Treppen oder starken Steigungen, ist das Streuen von Tausalz zulässig.

Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Die Nichtbeachtung dieser Räum- und Streupflicht kann zu erheblichen Schadensersatzansprüchen führen.

Der notwendige Streusplitt für öffentliche Flächen **kann kostenlos beim Wertstoffhof samstags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr** abgeholt werden. Der Streusplitt für private Flächen muss von den Grundstückseigentümern selbst beschafft werden.

Parken auf öffentlichem Straßengrund

Wiederholt kam es in den vergangenen Jahren beim Winterdienst zu Problemen durch par-

kende Fahrzeuge, da die Straße als Parkplatz benutzt wurde. Parken ist nur dann erlaubt, wenn andere Straßenverkehrsteilnehmer nicht beeinträchtigt werden und die Straße für seine eigentliche Bestimmung benutzt werden kann. Wir bitten daher, Fahrzeuge auf Privatgrund zu parken und die Straßen für einen geordneten Winterdienst freizuhalten.

Geänderte Öffnungszeiten am Wertstoffhof

In den Monaten **Dezember bis Februar** gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag: 15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Mittwoch: 15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Samstag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Grüngut wird ganzjährig angenommen.

Winterdienst durch den Bauhof

Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs und der beauftragten Unternehmen führen ihren Winterdienst entsprechend des Räum- und Streuplans der Gemeinde Anger aus. Leider können die Winterdienstfahrzeuge – insbesondere bei extremer Wetterlage – nicht überall gleichzeitig sein. Die Gemeindeverwaltung bittet deshalb um Verständnis.

Gemeindeverwaltung

Standesamtsnachrichten

Eheschließungen

von Juni bis September 2022

Saskia Hofmann und Georg Hinterstoißer

Anika Köhler und Christoph Aschauer

Katharina Aicher und Thomas Berger

Stefanie Neumeier und Tobias Graspointner

Bianca Katzmarek und Andreas Bernauer

Nadine Müller und Thomas Zellner

Veronika John und Maximilian Ehrhardt

Fiona Schober und Christian Günther

Julia Kaech und Dominik Maier

Johanna Hauptenbuchner und Stefan Birnbacher

Julia Malits und Tobias Aicher

Daniela Ehrenthaler und Florian Kirchner

Verstorbene Gemeindebürger

von Juni bis September 2022

Siradse Nikolaus

Koch Maximilian

Weichselmann Klaus Peter

(Bei weiteren fünf Sterbefällen bestand keine Veröffentlichungserlaubnis.)

Gemeindeverwaltung

BEG-Förderung kurzfristig angepasst

Weniger Förderung, dafür mehr geförderte Eigentümer/innen

Die Bundesregierung ordnet kurzfristig die Sanierungsförderung neu, sie will die zur Verfügung stehenden Steuermittel zielgerichtet einsetzen wissen und einen Förderstopp vermeiden. Die Investitionsanreize der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) sollen entscheidend dazu beitragen, die Energie- und Klimaziele des Bundes im Gebäudesektor zu erreichen.

Schon zum 28. Juli 2022 traten die ersten Änderungen in Kraft, die Förderung der Effizienzhaus-Sanierung ist nur noch als Kreditförderung möglich, die Zuschussförderung entfällt. Die nächste Stufe der BEG-Reform griff dann ab dem 15. August 2022, hier wurde die Förderung von Einzelmaßnahmen angepasst.

Die wichtigsten Änderungen zusammengefasst:

- die Förderung für Gasheizungen entfällt
- der Austauschbonus (10%) wird zusätzlich für den Austausch alter Gasheizungen gewährt
- keine Zuschüsse mehr für Effizienzhaus-Sanierung – nur noch Kreditförderung
- keine Kredite mehr für Einzelmaßnahmen, nur noch Zuschussförderung
- kein ISFP-Bonus (individueller Sanierungsfahrplan) mehr beim Heizungstausch
- gekürzte Fördersätze bei allen Maßnahmen – drastisch bei Biomasse-Heizungen

Die Fördersätze sinken für alle Maßnahmen

Ziel der BEG-Reform ist, dass mit den vorhandenen Mitteln möglichst viele Sanierungen umgesetzt werden, daher werden die Fördersätze gesenkt, um mehr geförderte Haushalte zu erreichen. Bei den Einzelmaßnahmen liegt die Förderung künftig bei maximal 40 % - allerdings betrifft dies nur den Einbau einer Wärmepumpe. Bei der Komplettisanierung auf eine bessere Effizienzhausstufe liegt der Fördersatz künftig bei maximal 45 % (inklusive Erneuerbarer-Energien/Nachhaltigkeits-Klassen), beim Fenstertausch, Fassaden- oder Dachdämmung liegen die Fördersätze bei maximal 20 % (bisher 25 %). Drastisch sinken die Fördersätze für Biomasse-Heizungen – bisher waren bis zu 55 % möglich, künftig beträgt hier die Förderung nur noch maximal 20 % – der Öl- bzw. künftige Gastauschbonus bereits inkludiert. Die Förderhöchstgrenze von 60.000 Euro je Wohneinheit



bleibt bestehen.

Weniger Energie zu verbrauchen ist der günstigste und effizienteste Beitrag zu mehr Unabhängigkeit und mehr Klimaschutz – auch ohne die sehr attraktiven Fördersätze aus den vergangenen Jahren lohnt sich eine Sanierung am Haus oder im Heizungskeller immer, sei es um den Wohnkomfort zu steigern, Kosten und Energie zu sparen oder mehr Unabhängigkeit zu erreichen.

Bei allen Fragen rund um die Themen Sanierung, neue Heizung oder Energiesparen hilft die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern GmbH und der Verbraucherzentrale Bayern gerne. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Die Beratung ist für die Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein kostenfrei. **Info und Anmeldung (erforderlich) unter Telefon 0861 58-70 39 oder per Email unter info@energieagentur-suedost.bayern.** Weitere Informationen unter www.energieagentur-suedost.bayern oder www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Aufgrund der aktuell hohen Nachfrage werden neben den persönlichen Beratungsterminen in den Standorten der Energieagentur auch zusätzlich telefonische Beratungstermine angeboten, dennoch muss mit Wartezeiten für einen Energieberatungstermin gerechnet werden.

*Presseinformation Energieagentur Südostbayern /
Bild: fotolia - M. Schuppich*

Wo bleibt mein Geld?

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2023

Unter dem Motto „Wo bleibt mein Geld?“ führt das Bayerische Landesamt für Statistik gemeinsam mit den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder von Januar bis Dezember 2023 die nächste EVS durch. Dafür werden in Bayern rund 13 000 Haushalte gesucht, die sich an der größten freiwilligen Befragung der amtlichen Statistik beteiligen. Als Dankeschön erhalten sie eine Geldprämie von mindestens 100 Euro, Familien mit Kindern unter 18 Jahren erhalten zusätzlich 50 Euro.

Jeder teilnehmende Haushalt dokumentiert drei Monate lang seine Ausgaben zum Beispiel für Lebensmittel, Bekleidung und Freizeit. Darüber hinaus werden Fragen zum Haushalt, der Wohnsituation, Ausstattung mit bestimmten Gebrauchsgütern, Vermögenssituation sowie den Haushalts- und Personeneinkommen gestellt. Jeder fünfte Haushalt dokumentiert zusätzlich zwei Wochen lang detailliert die Ausgaben und gekauften Mengen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren. Dies ist wichtig, um den Anteil unterschiedlicher Nahrungsmittel an den gesamten Lebensmittelausgaben bestimmen zu können. Der Haushalt erhält dafür zusätzlich 25 Euro Prämie.

Die Angaben können in einer App ganz bequem von Zuhause oder unterwegs eingetragen werden. Die App wurde speziell für die EVS entwickelt

und auf den Bedarf der Erhebung angepasst. Die App funktioniert auch offline und kann sowohl auf dem Smartphone als auch am Computer genutzt werden. Die „klassische“ Teilnahme über Papierfragebogen ist ebenfalls möglich.

Unter www.evs2023.de/teilnahme können Interessierte ab sofort ihren Haushalt zur EVS 2023 anmelden oder unter den unten angegebenen Kontaktdaten eine Teilnahmeerklärung anfordern und diese ausgefüllt zurücksenden. Aus allen Anmeldungen wird für jedes Quartal nach einem Quotenplan eine Stichprobe gezogen. Das bedeutet, vor Beginn der EVS wird für jedes Bundesland anhand der Bevölkerungsstruktur festgelegt, wie viele Paarhaushalte mit Kindern, wie viele Haushalte von Alleinerziehenden, wie viele Alleinlebende usw. für die Stichprobe benötigt werden. Dies ist wichtig, um die Bevölkerung realistisch abzubilden.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik sind der Datenschutz und die Geheimhaltung umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Kontakt: Bayerisches Landesamt für Statistik
Sg 42 Team 4204 Freiwillige Haushaltsbefragungen
Tel: 0800 57 57 001, Mail: evs2023@statistik.bayern.de

Informationen zur Abgabe zukünftiger Artikel

Liebe Angerer Leserinnen und Leser,

unsere ersten Ausgaben des neu gestalteten Gemeindereports Anger sind erschienen! Um auch weitere Ausgaben herauszubringen, würden wir uns sehr über Ihre Textbeiträge und Fotos aus dem Angerer Gemeindeleben freuen.

Fertige Artikel können Sie gerne an gemeinde@anger.de oder info@anger.de senden. **Redaktionschluss** für die nächste Ausgabe: **Freitag, den 10. Februar 2023.**

Infos über die Zusendung von Beiträgen bitte aus der rechten Spalte entnehmen! **Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge!**

Ihre Redaktion

Allgemeines

- » Bitte legen sie alle Ihren Artikel betreffenden Dateien in **einen Ordner** (Text, Bilder, Logos, usw.)
- » Gerne können Sie zum Artikel passende Bilder bereits im Textdokument platzieren. Bitte lassen sie uns jedoch zusätzlich das **Bild** inklusive der Bildunterschrift **separat** zukommen.

Dateiname

- » Bitte keine Leerzeichen, Umlaute oder Sonderzeichen.

Dateiformat

- » Textdokumente: WORD oder PDF
- » Bilddateien: JPG oder PDF

Bericht aus der Tourist-Info

Es ist wieder Normalität zu spüren in der Region! Alle Ausflugsziele waren über die Sommermonate wieder uneingeschränkt für Besucher geöffnet. Egal ob zum Wandern, zum Radfahren, zum Schwimmen oder zu einem Besuch in Salzburg – zahlreiche Gäste kamen über die Sommermonate in unsere Gegend und nutzten das vielfältige Angebot. Auch jetzt im Herbst ist Anger noch ein beliebtes Reiseziel.

Über die Wintermonate wird es bekanntlich etwas „staader“ bei uns. Nutzen Sie diese vielleicht nicht so hektische Zeit, um Ihre Unterkunft für die neue Saison möglichst attraktiv zu halten. Die Preis- und Kontingentpflege für 2023 sollte bereits erfolgt sein. Auch ein kritischer Blick in den eigenen Auftritt (Beschreibungen und Bilder) hilft, auch weiterhin als attraktiver Gastgeber von unseren Gästen wahrgenommen zu werden. Gerne sind wir Ihnen auch bei der Pflege Ihres Auftritts über unsere Buchungsplattform von IRS-18 behilflich.

Sie spielen mit dem Gedanken, selbst Gastgeber für Urlauber zu werden? Gerne beraten wir Sie hierzu unverbindlich. Melden Sie sich doch einfach bei uns.

Öffnungszeiten der Tourist-Info Anger in der aktuellen Nebensaison

In der aktuellen **Nebensaison 01.11. – 30.04.** haben wir für Sie wie folgt geöffnet:

**Montag, Mittwoch und Freitag
von 08:00 – 12:00 Uhr**

Außerhalb der Öffnungszeiten der Tourist-Info und wenn wir gerade im Gespräch sind erfolgt eine telefonische Weiterleitung an unser Service-Center. **Das Service-Center vom Bergerlebnis Berchtesgaden ist Mo-Fr 08:30 - 17:00 Uhr, Sa/So/Feiertag 08:30 - 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr** erreichbar.

Kalender 2023

In Zusammenarbeit mit Hans und Rosi Fürmann (www.roha-fotothek.de) ist ein Kalender entstanden, der das „Kleinod der Geschichte“ von Anger in Fotos wiedergibt. Liebevoller Kreuze, Kapellen oder Häuser erzählen in ihrem „Da-

sein“ von den Geschichten, Menschen und Traditionen...



Holen auch Sie sich Ihr persönliches Exemplar und lassen Sie sich 2023 mit farbenprächtigen Fotos von Anger begleiten.

Ab sofort in der Tourist-Info, sowie bei Schreibwaren Stumpfegger (Dorfplatz 2, Anger) erhältlich. Preis: 13,90 Euro

„Anger-Wertschein“ – immer eine gute Idee

Der Einkaufsgutschein für Anger ist immer ein passendes Geschenk!



Erhältlich in der Tourist-Info, sowie im Rathaus zu den bekannten Öffnungszeiten.

Mit dem Kauf und der Einlösung eines Wertscheins unterstützen Sie die heimische Wirtschaft! Egal ob Handwerk, Gastwirt, Verkauf oder Dienstleistung – die Angerer Betriebe freuen sich auf Sie!

Teilnehmende Betriebe finden Sie über www.rathaus-anger.de oder über diesen QR-Code:



Und noch weitere Geschenke-Tipps:

Noch kein G'scheid-Haferl zuhause? In der Tourist-Info gibt's mich für **5 Euro/Stück** (Bedruckt mit „G'scheid-Haferl“ und „Anger“) in den Farben grau, blau und grün.



Passend dazu gibt's auch noch ein Frühstücksbrettchen mit Motiv „Höglwörth“ oder „Stoißer Alm“. **5 Euro/Stück**

Veranstaltungskalender 2023

Die Planungen für Veranstaltungen im Jahr 2023 laufen bereits. Alle Angerer Vereine und Institutionen werden gebeten, ihre Veranstaltungen für das kommende Jahr zu melden.

Sollten Sie eine öffentliche Veranstaltung für Anger planen, welche noch nicht auf anderem Weg berücksichtigt wurde, so teilen Sie uns diese gerne mit. Text und Foto gerne an: info@anger.de

Veranstaltungskalender 2022

November

Samstag, 12.11.2022

Volkstrauertag und Jahrtag der Krieger- und Soldatenkameradschaft

Der Volkstrauertag beginnt mit einer Messe in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt mit anschließendem Totengedenken und Jahrtag der Krieger- und Soldatenkameradschaft.

*Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Anger
Dorfplatz 1, 83454 Anger*

Sonntag 20.11.2022, 17:00 bis 18:00 Uhr

Musik bei Kerzenschein – Andacht Thema: Hl. Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik

Musik bei Kerzenschein in der Pfarrkirche St. Jakobus in Aufham erleben.

Gesamtleitung und Organisation:
Martina Jakob (Kirchenmusikerin)
Dauer ca. 30 - 45 Minuten. Eintritt frei.
Spenden zugunsten der Musik erbeten.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Pfarrverbandes Anger-Auf-

ham-Piding: www.pv-aap.de

*Pfarrkirche Aufham St. Jakobus
Kirchenstr. 25, 83454 Anger*

Samstag 26.11.2022, 16:00 Uhr

Höglwörther Laternenzauber der Schützengesellschaft Höglwörth-Anger



Eine ganz besondere Veranstaltung im Advent ist der Höglwörther Laternenzauber der Schützengesellschaft Höglwörth-Anger. Mit über 700

Laternen ist der beliebte Rundweg um den Höglwörther See festlich beleuchtet und auf verschiedenen Stationen wird die Reise der Heiligen Familie bis zur Scheune mit Esel und Ochs dargestellt. Bläser umrahmen die festliche Stimmung und im Klostergarten des Klosterwirtes gibt es kulinarische Köstlichkeiten.

*Höglwörth-Parkplatz
Höglwörther Straße 21, 83454 Anger*

Samstag 26.11.2022, 19:30 Uhr

Weinfest der Musikkapelle Aufham in der Mehrzweckhalle Aufham

Für Stimmung, Unterhaltung, Barbetrieb und Musik für Alt und Jung ist gesorgt beim Weinfest der Musikkapelle Aufham (kein Einlass unter 16 Jahren).

*Mehrzweckhalle
Anger Straße 30, 83454 Aufham*

Sonntag 27.11.2022, 14:00 Uhr

Adventfeier des VdK Ortsverband Anger

*Gasthaus Klosterwirt
Höglwörther Straße 21, 83454 Höglwörth*

Sonntag 27.11.2022, 16:00 Uhr

Höglwörther Laternenzauber der Schützengesellschaft Höglwörth-Anger

*Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung
siehe Seite 8.*

Dezember 2022

Sonntag/Sonntag 03. und 04.12.2022, 14:00 Uhr

26. Angerer Christkindlmarkt



Klein und fein ist der Angerer Christkindlmarkt mit zahlreichen Anbietern kunsthandwerklicher Erzeugnisse und hochwertiger Lebensmittel aus der Region. Außerdem bietet der Christkindlmarkt rund um Organisator Günter Lüftenegger ein buntes Rahmenprogramm wie ein Krippenspiel der Kinder des GTEV, musikalische Unterhaltung, lebende Krippe, Kinderprogramm u.v.m.

*Rathausplatz
Dorfplatz 4, 83454 Anger*

Sonntag 04.12.2022, 17:00 bis 18:00 Uhr

Musik bei Kerzenschein – Andacht Thema: Advent

Musik bei Kerzenschein in der ehemaligen Klosterkirche St. Peter und Paul in Höglwörth erleben.

Gesamtleitung und Organisation: Martina Jakob (Kirchenmusikerin)

Dauer ca. 30 - 45 Minuten. Eintritt frei. Spenden zugunsten der Musik erbeten.

*Klosterkirche Höglwörth
Höglwörther Straße, 83454 Anger*

Sonntag/Sonntag 10. und 11.12.2022, 14:00 Uhr

26. Angerer Christkindlmarkt

*Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung
siehe linke Spalte.*

Sonntag 11.12.2022, 19:00 bis 20:00 Uhr

Musik bei Kerzenschein – Andacht Thema: Advent

Im Advent Musik bei Kerzenschein in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Anger erleben.

Gesamtleitung und Organisation: Martina Jakob (Kirchenmusikerin)
Dauer ca. 30 - 45 Minuten. Eintritt frei. Spenden zugunsten der Musik erbeten.

*Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Anger
Dorfplatz 1, 83454 Anger*

Sonntag 18.12.2022, 15:00 Uhr

4. Adventssonntag vorweihnachtliche Lesung von Lenz Berger Einlass ab 14:00 Uhr



Der Heimatkundliche Verein Anger lädt zu einer Adventveranstaltung, am 4. Adventssonntag, den 18.12.2022 in die Klosterkirche Höglwörth ein. Lenz



Berger liest die Hl. Nacht von Ludwig Thoma. Begleitet und untermahlt wird er dabei mit Tiroler Harfe, mit Bläsern und Gesang.

*Klosterkirche Höglwörth
Höglwörther Straße, 83454 Anger*

Samstag 24.12.2022, 14:00 Uhr

Böllerschießen und Christkindlanblasen mit den Böllerschützen und der Musikkapelle Aufham

Ein wunderbar eindrucksvoller Brauch ist das alljährliche Böllerschießen und Christkindlanblasen, bei dem lautstarke Salven durch Böller geschossen werden. Lassen Sie sich von dieser herrlichen Tradition mitreißen! 14:00 Uhr Hölbinger Alm, Kirchenstraße 53; 14:15 Uhr Musikpavillon, Dorfplatz Aufham; 14:30 Uhr Gasthaus Sonnenhang, Jechling

*Dorfplatz Aufnahm
Dorfstraße 23, 83454 Aufham*

Samstag 24.12.2022, 15:00 Uhr

Böllerschießen und Christkindlanblasen

Ab 15:00 Uhr im Ortsteil Holzhausen und danach in Stockham/Höglwörth.

*Höglwörth Stockham
Stockham 12, 83454 Anger*

Montag 26.12.2022, 19:30 Uhr

Stephaniefeier und Christbaumversteigerung

des GTEV Anger-Höglwörth im Klosterwirt Höglwörth. Zur Unterhaltung spielt die Trachtenkapelle Anger-Höglwörth. An diesem Abend werden wieder viele Stücke Speck versteigert.

*Gasthaus Klosterwirt
Höglwörther Straße 21, 83454 Höglwörth*

Donnerstag 29.12.2022, 18:00 Uhr

Fackelwanderung um den Höglwörther See

Seit vielen Jahren findet um den Höglwörther

See die beliebte Fackelwanderung statt. Treffpunkt ist der Biergarten des Klosterwirtes Höglwörth, wo auch die Fackelausgabe ab 17:45 Uhr stattfindet. Hier kann zuvor auch noch eine kulinarische Stärkung eingenommen werden, um dann um ca. 18 Uhr den ca. 1,5 km langen Rundweg um den Höglwörther See im Glanz der Fackeln genießen zu können. Diese Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

*Gasthaus Klosterwirt
Höglwörther Straße 21, 83454 Höglwörth*

Freitag 30.12.2022, 19:30 Uhr

Christbaumversteigerung des GTEV d`Hochstaufner Aufham

Christbaumversteigerung des Trachtenvereins Aufham im Gasthaus Neuwirt Aufham. Die Veranstaltung beginnt mit einem besinnlichen Teil mit einer jungen Stubenmusi. Anschließend spielt die Musikkapelle Aufham zur Unterhaltung und zwischen der Speckversteigerung. Für eine Tombola ist gesorgt.

*Gasthaus Neuwirt
Hauptstraße 10, 83454 Aufham*

Samstag 31.12.2022, 14:45 Uhr

Neujahrsschießen der Böllerschützen

14:45 Uhr Hölbinger Alm Aufham. Lassen Sie sich von dieser wunderbaren Tradition mitreißen und in ein gesundes und gutes Neues Jahr „schießen“!

*Hölbinger Alm
Kirchenstr. 53, 83454 Anger*

Samstag 31.12.2022, 15:00 Uhr

Neujahrsschießen der Böllerschützen

Neujahrsschießen der Böllerschützen um 15:00 Uhr in Holzhausen und danach an den bekannten Orten.

Lassen Sie sich von dieser wunderbaren Tradition mitreißen und in ein gesundes und gutes Neues Jahr „schießen“!

*Höglwörth Stockham
Stockham 12, 83454 Anger*

Angerer Christkindlmarkt 2022

3./4. und 10./11. Dezember täglich von 14 bis 20 Uhr geöffnet



Der Advent ist und bleibt etwas Besonderes im Berchtesgadener Land, denn was wäre das vorweihnachtliche Anger ohne den Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz und den mit Lichterketten geschmückten Vordächern rund um den Dorfplatz.

Starten Sie doch am Vorplatz der Gemeinde Anger mit Glühwein und Punsch sowie vielerlei köstlichen Leckereien in die Adventzeit.

Der allvertraute Geruch von Weihrauch gemischt mit dem Aroma von fruchtigem Punsch und gebrannten Mandeln. In den einzelnen Weihnachtshütten wird allerlei von kunsthandwerklichen und selbstgebastelten Produkten angeboten. Besonders Kinder bestaunen mit großen Augen die bunte Vielfalt der Vorweihnachtszeit. Wenn dann noch der Schnee unter den Schuhen knirscht, dann lässt der Advent keine Wünsche mehr offen.

Eine kulturelle und künstlerische Bereicherung erfährt der Angerer Christkindlmarkt durch

seine täglichen Darbietungen wie zum Beispiel weihnachtlichen Bläsern.

Weniger städtisch geprägt als andere Märkte dominieren hier Brauchtum und Kunsthandwerk, heimische Holz und Glaskunst, Zinn, Töpferwaren, Bienenwachs sowie Weihnachtsbäckereien und Produkte und Erzeugnisse aus unserer Landwirtschaft.

Einzigartig auf dem Markt sind wir mit unserem Schlehen – Glühwein. Speziell für Kinder ist das Basteln mit Michaela ein Erlebnis. Auch die Pferdekutschenfahrt sowie das Wandern mit den Lamas um den Anger ist für Groß und Klein eine tolle Attraktion.

Für etwaige Rückfragen können Sie mich unter 0049 151-56042525 erreichen.

Liebe Grüße aus Anger Ihr
Günter Lüftenegger
Gesamtorganisation

Programm

Samstag 26.11.

16 Uhr Höglwörther Laternenzauber der Schützengesellschaft Höglwörth - Anger

Sonntag 27.11.

16 Uhr Höglwörther Laternenzauber der Schützengesellschaft Höglwörth - Anger

Samstag 03.12.

15 Uhr Holzhauerverein Anger, Berger Hubert fertigt uns am Christkindlmarkt wieder Besonderheiten aus Holz (Sterne) u.v.m.

16 - 19 Uhr Lama Wanderung für Kinder um den Dorfplatz mit Willi Schimmer

17 Uhr Eröffnung des 24. Angerer Christkindlmarktes durch Bürgermeister Winkler Markus und Organisator Günter Lüftenegger

17 - 19 Uhr Musikalische Darbietung von den Bläsern der Bergschützenkapelle und dem Gospelchor aus Teisendorf unter der Leitung von Frau Pastötter

Sonntag 04.12.

15 Uhr Kinder Basteln mit Michaela Hinterstoißer

15 Uhr Kutschenfahrt mit Edfelder Franz um den Dorfplatz für Groß und Klein (nur bei passendem Wetter)

16 Uhr Bilder Vortrag über die Adventzeit „Staad – Wern“ von Rosa und Hans Fürmann im Heimatkundlichen Vereins Museum Pommernhaus

17 - 19 Uhr Musikalische Darbietung von den Bläsern der Musikkapelle Aufham

Samstag 10.12.

15 Uhr Holzhauerverein Anger, Berger Hubert fertigt uns am Christkindlmarkt wieder Besonderheiten aus Holz (Sterne) u.v.m.

16 - 19 Uhr Lama Wanderung für Kinder um den Dorfplatz mit Willi Schimmer

17 - 19 Uhr Musikalische Darbietung von den Bläsern der Trachtenkapelle Anger - Höglwörth

Sonntag 11.12.

15 Uhr Kinder Basteln mit Michaela Hinterstoißer

15 Uhr Kutschenfahrt mit Edfelder Franz um den Dorfplatz für Groß und Klein (nur bei passendem Wetter)

16 Uhr Bilder Vortrag über die Adventzeit „Staad – Wern“ von Rosa und Hans Fürmann im Heimatkundlichen Vereins Museum Bommernhaus

17 - 19 Uhr Musikalische Darbietung von der Jungmusi Anger-Aufham

17 Uhr Krippenspiel der Kinder und Jugendgruppe des Trachtenvereins Anger /Höglwörth unter der Leitung von Fagerer Simon

Programmänderungen vorbehalten!

Anbieter von Kunsthandwerklichen Erzeugnissen und Lebensmitteln

Stumpfegger Gertraud

Landwirtschaftliche Produkte: Speck - Brot - Käse - Eier - Wild in versch. Variationen u.v.m.

Katrin Steinberger

Keramik und Dekoration

Herian Susanna

Gestricktes und Genähtes sowie frische Waffeln

Stadler

Produkte aus Bienenwachs - Honig - Seifen und heiße Maroni

Lüftenegger

Bosnastand

Reuter Regina / Kern Maria

Schmuck und Papiersachen in vielen Variationen

Dietrich Anita

Schal – Stirnbänder und Glasschmuck

Lüftenegger

Bio Schlehenglühwein - Kinderpunsch - Apfelmost

Heimatkundlicher Verein

Bildervortrag mit Rosa und Hans Fürmann

Holzhauerverein

Fertigen Holzsterne u.v.m.



Franz Gumpinger

Partei: FWG Anger-Högl-Aufham

Alter: 56 Jahre

Beruf: Landwirt

Familie: Verheiratet,
ein Kind, eine Enkelin

Hobbys/Ehrenämter: Radl fahren, Almwanderungen, Feuerwehr, Böllerschützen, Rinderzucht, KV Steinhögl-Vachenlueg

Persönliches Motto: Fang ma o, dann schaut a Fertigwern ausa!

Aufgaben/Ausschüsse: Bauausschuss, Wasserzweckverband Surgruppe, Fahrzeugausschuss.

Mitzubestimmen: Die Kulturlandschaft im Gemeindegebiet schätzen und erhalten und anstehende Projekte voranzutreiben und zum Abschluss zu bringen.

Umsetzen: Kommunale Einrichtungen, die den Bürger dienen, schaffen und erhalten und das Dorfbild mit Vernunft erneuern.



Wolfgang Krämer

Partei: Parteilos auf der CSU Liste

Alter: 58 Jahre

Beruf: Forstwirtschaftsmeister

Familie: Verwitwet, 2 erwachsene Töchter, 2 Enkel

Hobbys/Ehrenämter: Bergsteigen, Skitouren, Gleitschirmfliegen, Mitarbeiter im Bayerischen Lawinenwarndienst, Gruppenführer bei der Feuerwehr Aufham

Persönliches Motto: „Das Glas ist immer halb voll und nicht halb leer“

Aufgaben/Ausschüsse: Bauausschuss, Fahrzeugausschuss

Mitzubestimmen: Wir haben in Anger das Glück, einen Gemeinderat ohne Fraktionsdenken zu haben. Dies ermöglicht, dass jeder nach seinem besten „Wissen und Gewissen“ argumentieren und entscheiden kann.

Umsetzen: Neben vielen wichtigen Aufgaben in der Gemeinde sehe ich in den folgenden Punkten den Schwerpunkt meines Engagements: Für einen durchgehenden Radweg entlang der Staatsstraße zwischen Aufham und Staufenneck, da ich der Meinung bin, dass die Fahrradmobilität zukünftig immer wichtiger wird.

Die Ausweisung von bezahlbaren Baugrundstücken für einheimische Familien und Gewerbeflächen für unsere ansässigen Firmen. Eine maßvolle Sanierung und Aufwertung des Angerer Dorfplatzes.



Herbert Tschakert

Partei: CSU

Alter: 57 Jahre

Beruf: Metzgermeister

Familie: Verheiratet,
drei Kinder, zwei Enkel

Hobbys/Ehrenämter: Alles rund ums Schaf, Herdbuchzucht

Persönliches Motto: Geht ned, gibt's ned

Aufgaben/Ausschüsse: AZV (Abwasser Zweckverband), Wirtschafts- und Tourismusausschuss

Mitzubestimmen: Kritisiert ist immer schnell etwas, manchmal auch aus Unwissenheit.

Gutes sollte bewahrt werden, aber auch aktiv an Neuem zu arbeiten und auch mal neue Wege zu versuchen, dazu bietet sich eine interessante Möglichkeit bei der Arbeit im Gemeinderat.

Umsetzen: Erhaltung unserer Traditionen, Heimat und Kulturlandschaft, sinnvolle Neugestaltung und Erneuerung des Dorfplatzes

Pfarrverbands-Adventskalender

"Kurze Auszeit"

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
vom 1. bis 24. Dezember gibt es im
Pfarrverband Anger-Aufham-Piding einen besonderen
Adventskalender in Form einer täglichen E-Mail mit vielen
unterschiedlichen Überraschungen und kurzen adventlichen
Auszeiten für Sie - zusammengestellt von verschiedensten
Personen aus den Pfarreien.

Um dabei teilzunehmen senden Sie bitte **bis
zum 27. November eine E-Mail an
ukleinert@ebmuc.de** und Sie erhalten dann
täglich eine neue Nachricht mit adventlichen
Impulsen, Geschichten, Rezepte, ...
Für Alle, die keine Möglichkeit zum
E-Mail-Empfang haben, werden wir
den Beitrag auch täglich in den
Pfarrkirchen Anger und Aufham,
sowie am Pfarrheim Piding
veröffentlichen.



Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind!

Ferienbetreuung 2022 für die Grundschulkinder

Nachdem die Corona-Situation im Sommer dieses Jahres recht stabil war, konnte auch in diesem Jahr wieder – wie schon seit sieben Jahren – eine gemeinsame Ferienbetreuung für die Grundschulkinder aus Anger und Piding angeboten werden. Diese fand in den ersten beiden Ferienwochen statt und wurde von beiden Gemeinden unterstützt.

Im Gegensatz zu den üblichen Ferienprogrammen wurden die Schulkinder hier über zwei Wochen hinweg täglich von 7:45 Uhr bis 14:00 Uhr betreut und erfuhren im Rahmen einer spannenden und unterhaltsamen Veranstaltungsfolge viel Abwechslung.

Mit in die Betreuung integriert waren entweder ein gemeinsames Frühstück oder eine kleine Brotzeit sowie das tägliche Mittagessen, soweit die Kinder nicht unterwegs waren – und viel Spaß mit einem geduldischen Team, das die Kinder mit viel Phantasie und Freude an der Sache betreute.

Treffpunkt, Ausgangspunkt und Unterkunft war in diesen zwei Wochen die neue Mittagsbetreuung an der Grundschule in Anger, die allein schon viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bietet, wobei für die Kinder sicher ganz wichtig war, dass weder schulisches Lernen noch Hausaufgaben in dieser Zeit gefragt waren.



Auch wenn er manchmal etwas unterstützen musste, war Bäckermeister Stefan Neumeier erstaunt über die Geschicklichkeit der kleinen Kinderhände.

Nach Abschluss der monatelangen Vorbereitungen durch Christine Binder und Günter Wolf konnte die Betreuung pünktlich zum 1. August und somit am ersten Ferientag starten, wobei aus beiden Gemeinden insgesamt 55 Kinder angemeldet und folglich auch zu betreuen waren.

Die erste erlebnisreiche Woche begann mit dem obligatorischen Kennenlerntag, bei dem das Spielen im Vordergrund stand. An Tag 2 ging es dann ins Wimbachtal, bei dem unter Anleitung der Ranger aus dem Nationalpark Berchtesgaden der Natur viele Geheimnisse und überraschende Erkenntnisse entlockt werden konnten. Zur Entspannung diente dann der dritte Tag, bei dem ein ausgiebiger Besuch des Schwimmbades in Aufham auf dem Programm stand – was jedem sehr willkommen war, da das Thermometer den 30 Grad bedenklich Nahe kam und sich jede Erfrischung im kühlen Wasser als Wohltat erwies.

Etwas komplett Neues hatten sich die Organisatoren der Ferienwochen mit einem ganzen Vormittag in der Gemeinde Anger einfallen lassen. In drei Gruppen aufgeteilt besuchten die Kinder nacheinander die Bäckerei Neumeier, die Raiffeisenbank und die Gemeindeverwaltung selbst. In der Bäckerei waren die Kinder handwerklich gefordert, denn der Teig für die Brezen musste geknetet und zu Brezen geformt werden, bevor sie gebacken und gegessen werden konnten.

Der Rundgang in der Raiffeisenbank war dann schon etwas geheimnisvoller. Allein der Blick in den Tresorraum ließ die Augen merklich größer werden und auch die Echtheitsprüfung der ver-



Ob der Geldschein wirklich echt ist? Die Kinder prüften dies jedenfalls kritisch.

schiedenen Geldscheine stieß auf reges Interesse. Hier zeigte sich, dass kleinere Kinder zwar seltener mit Geldscheinen in Kontakt kommen, aber durchaus schon über Wasserzeichen, die Sichtprüfung von Geldscheinen und den eingearbeiteten Sicherheitsstreifen Bescheid wissen. Ein ganz besonderes Gefühl war schließlich, mit einer gewissen Vorsicht eine echte Goldmünze in der Hand zu halten, die immerhin einen aktuellen Wert von über 1.800 € aufweist, wie Thomas Grundner von der Raiffeisenbank erläuterte.

Beim Besuch im Rathaus ließ es sich Bürgermeister Markus Winkler nicht nehmen, im Sitzungssaal der Gemeinde eine „echte“ Kindergemeinderatsitzung einzuberufen, wobei alle Kinder antragsberechtigt waren und ihre Anliegen vorbringen konnten. Und die hatten es durchaus in sich: so wurde einstimmig – allerdings gegen die Stimme des Bürgermeisters – beschlossen, in den Klassenzimmern der Grundschule eine Achterbahn einzurichten, im Schwimmbad einen großen Sprungturm zu bauen und auf dem Dorfplatz einen Dino-Park zu eröffnen. Die Kinder jedenfalls hatten viel Spaß bei ihren Vorschlägen und Markus Winkler sicherte eine „ernsthafte“ Prüfung der Beschlüsse des Kindergemeinderats durch die Verwaltung zu.



Zu einer ganz anderen Art von Gemeinderatssitzung hatte Bürgermeister Markus Winkler diesmal eingeladen – und selbst auch viel Spaß dabei.

„Meine Henne nenne ich Porsche, oder auch Lamborghini, oder ganz einfach Seppi oder Anna!“ So oder so ähnlich lauteten die Namen der Hühner, für die die Kinder am folgenden Tag auf dem Biobauernhof Kamml in Aufham die Patenschaft übernehmen durften. Aber auch das Bemalen von frischen Eiern und ein Einblick in die Geheimnisse des Melkens und vieles mehr gehörten zu den Erlebnissen, die den 55 Ferienkindern am letzten Tag der ersten Woche der

Ferienbetreuung für die Gemeinden Anger und Piding geboten wurde.

Mit einem Ausflug in den Erlebnispark in Ruhpolding starteten die Kinder dann in ihre zweite Ferienwoche, wo die vier Stunden Aufenthalt wie im Fluge vergingen. Alle möglichen, meist gruseligen Märchengestalten, die Bockerlbahn, eine Riesenröhre als Rutsche, furchterregende Drachen, eine Wasserrutsche und eine rasante Achterbahn zogen die Kinder in ihren Bann und machten es dem Betreuerteam nicht gerade leicht, die in Kleingruppen aufgeteilten Kinder beisammen zu halten. Aber auch das obligate Eis zwischendurch durfte nicht fehlen und brachte etwas Abkühlung, ehe der Kiosk mit all' seinen Leckereien gestürmt wurde. Schließlich fanden sich überraschend schnell alle Kinder wieder zur Abfahrt ein, wobei nicht wenige die Heimfahrt verschliefen. Schließlich kann ein solcher Tag im Erlebnispark auch durchaus anstrengend sein und dann kommt eine etwas längere Busfahrt gerade recht, um das Ganze im Traum nochmals zu erleben.

Nicht weniger spannend und aufregend verlief der folgende Tag beim Auerbauern auf dessen Biobauernhof. Dabei unternahmen die Kinder gemeinsam mit der Familie Koch und vielen weiteren Helfern eine Zeitreise in eine weit zurückliegende Vergangenheit. Diese begann mit dem Ausgraben von Kartoffeln mit den Händen, wobei die lange Trockenheit viel dazu beitrug, dass diese Arbeit, abgesehen von der gebückten Haltung, nicht all zu beschwerlich wurde und die rohen Kartoffeln nahezu sauber zu Tage kamen. In einem zweiten Schritt folgte die Zubereitung von Butter in der Weise, dass der von der Milch abgeschöpfte Rahm in Flaschen solange geschüt-



Etwas Geduld gehört schon dazu, bis aus dem um den Stock geformten Teig über dem offenen Feuer ein leckeres Stockbrot wird.

telt wurde, bis daraus der leckere Brotaufstrich entstand. Und schließlich wurden bei einem nahe gelegenen Strauchbestand dünne Zweige abgeschnitten, die fürs Backen von Stockbrot unbedingt notwendig waren. Mit sichtlich gutem Appetit verspeisten die Kinder dann das am offenen Feuer selbst gebackene Stockbrot sowie die selbst geernteten Kartoffeln, die in der Zwischenzeit gekocht worden waren und die selbst geschlagene Butter – so wie es eben in alten Zeiten noch üblich war. Als Überraschung durften dann die kleinen Erntehelfer letztlich noch einen ganzen Eimer der frisch geernteten Kartoffeln mit nach Hause nehmen.



Es ist schon erstaunlich, wie viele Kartoffeln die mehr als fünfzig Kinder zu Tage beförderten und mit nach Hause nehmen durften.

Nach so viel Anstrengung hatten sich die Kinder einen Badetag wohl verdient, nachdem die Gemeinde für das nahegelegene Staufenbad freien Eintritt spendiert und Petrus das seinige dazu getan hatte, um das kühlende Nass genießen zu können.

Neu im Ferienprogramm war der Besuch der Milchwerke in Piding, der die Kinder wieder in die Neuzeit versetzte. Ausgestattet mit Warnwesten und Kopfhörern verfolgten sie die verschiedenen Schritte des Fertigungsprozesses in einer modernen Molkerei, angefangen vom Ankommen der Milch-Lkw's bis hin zu den mannigfachen fertigen Produkten wie Milch, Butter, Joghurts und vielen anderen mehr. Besonders willkommen war dabei der Ausflug auf das Dach der Molkerei mit herrlichem Rundblick, ein kurzer Film, der nochmals die Abläufe in den Milchwerken zusammenfasste, die kühle Schokomilch als Brotzeit sowie die Geschenktüte, die die Kinder mit nach Hause nehmen durften.

Und schon nahte auch der letzte Tag der Ferienbetreuung mit einem Besuch in der Zimmerei

Matthias Koch als krönenden Abschluss. Dort waren von den Gesellen des Betriebes abermals verschiedene Werkstücke vorbereitet worden, die dann von den Kindern, unter Anleitung natürlich, mittels Bohrschrauber passgenau zusammenzufügen waren. Und diesmal stand die „Produktion“ eines kleinen Pflanzkastens durch die Nachwuchshandwerker auf dem Programm. Es ist immer wieder erstaunlich, wie geschickt die Buben und Mädchen – die Kleinsten erst 6 oder 7 – mit dem Handwerkszeug umzugehen wissen. Oft dauerte es nur wenige Minuten und die Schrauben wurden genau dort angesetzt, wo sie hingehören und gekonnt und zielgerichtet ins Holz gedreht, sodass letzten Endes aus vielen kleinen Brettern schicke Pflanzkästen entstanden. Diese wurden anschließend noch mit Pflanztöpfchen aus Schnittlauch, Petersilie und Basilikum bestückt.



Stolz präsentierten die Kinder das Ergebnis ihrer Arbeit; ein fertiger Pflanzkasten, mit Schnittlauch, Petersilie und Basilikum bepflanzt, den sie schließlich mit nach Hause nehmen durften.

Der verdiente Lohn für die viele Arbeit während des Vormittags war dann das gemeinsame Mittagessen in Form von heiß begehrten Pizzastücken, die die Bäckerei Stefan Neumeier spendiert hatte.

In seinem kurzen Rückblick konnten Günter Wolf von Miteinander' für Anger e.V., der die Ferienbetreuung organisiert hatte, und Christine Binder, die mit ihrem jungen Team für die Betreuung während der zwei Wochen verantwortlich war, erfreut feststellen, dass es gelungen war, eine unbeschwerte und kindgerechte Ferienbeschäftigung zu bieten. Natürlich war hier jegliche Schule weit weg und – was besonders wichtig ist – Spiel, Spaß und Fröhlichkeit im Vordergrund.

Text und Bilder: Günter Wolf



Für nur 2 € im Monat direkt im Bus kaufen

JUGEND-FREIZEITTICKET BGL

Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert:

Vergünstigtes Busticket für SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst, etc.

Für nur 2 Euro im Monat können Jugendliche fast alle Linienbusverbindungen im Landkreis Berchtesgadener Land nutzen. Berechtigt zum Ticketkauf sind Auszubildende, SchülerInnen, Studierende sowie TeilnehmerInnen des Bundesfreiwilligendienstes, usw. die sich entsprechend ausweisen können. Der Wohnsitz spielt dabei keine Rolle. Das neue Jugend-Freizeit-ticket BGL kann in den Linienbussen gegen Nachweis der Anspruchsberechtigung gekauft werden.

Die neue Monatskarte zum Einheitspreis von 2 Euro ist ein Ergänzungsticket zu den klassischen Zeitfahrkarten/Schülerfahrkarten, die nur streckenbezogen zwischen Wohnort und Ausbildungsstätte gelten. Das Ticket

kann in allen Linienbussen im Landkreis und in den Stadtbussen genutzt werden (Ausnahmen: Linie 24 Freilassing-Salzburg, Linie 847 Almerlebnisbus Ramsau und Rufbusverkehre).

Bei grenzüberschreitenden Linien von/nach Österreich endet die Gültigkeit an der letzten Haltestelle im Landkreis Berchtesgadener Land. Bei landkreisübergreifenden Linien in den/aus dem Landkreis Traunstein endet die Gültigkeit an der jeweiligen Endhaltestelle/Starthaltestelle der betreffenden Linie im Landkreis Traunstein.

Die Gültigkeit umfasst folgende Linien von folgenden Verkehrsanbietern:

- ◆ Stadwerke Bad Reichenhall, Linien: 1,2,4
- ◆ RVO Linien: 828, 829, 836, 837,

838, 839, 840, 841, 842, 843, 845, 846, 848, 852, 853, 9515, 9519, 9526

- ◆ Hogger GmbH, Linien: 3, 4, 5a, 85, 9825
- ◆ Verkehrsbetrieb Brodschelm GmbH, Linien: 16, 19
- ◆ Omnibus Chr. Gloss, Linie: 516 Traunstein-Teisendorf-Neukirchen
- ◆ Stadt Laufen, Linie: Stadtbus Laufen-Oberndorf (Ruperti-Linie)
- ◆ Stadt Freilassing, Linien: 81, 82
- ◆ Salzburger Verkehrsverbund GmbH, Linien: 112, 180, 260 (Ticketgültigkeit jeweils nur innerhalb des Landkreises Berchtesgadener Land)

Die zeitliche Gültigkeit ist ganztägig, an Schultagen jedoch erst ab 14:00 Uhr.

Weitere Informationen

Johann Wick
Landkreisentwicklung - Mobilität

 +49 8651 773-518
 johann.wick@lra-bgl.de

Das KinderKino kommt nach Anger

Einen gemütlichen Filmnachmittag gemeinsam mit anderen Kindern in angenehmer, kinderfreundlicher Kino-Atmosphäre erleben! Das ist das Kinderkino im Landkreis Berchtesgadener Land.

Wir zeigen anspruchsvolle und sorgfältig ausgewählte Kinderfilme und Kinderfilm-Klassiker auf der Leinwand. Nach dem jeweiligen Film gibt es Workshops mit Spiel-, Bastel- und Medienangebote mit Hintergrundwissen zum Film.

Das Kinderkino findet in Anger in der Grundschule Anger/Aufham am 09.12.22, 10.02.23 und am 21.04.23 in der jeweils für drei Stunden von 15-18 Uhr mit pädagogischen Betreuungspersonal statt und richtet sich an Kinder im Grundschulalter.

Das Kinderkino BGL ist ein Medienpädagogisches Angebot der Familienförderstelle des Landkreises Berchtesgadener Land in Kooperation mit



dem KJR BGL. Das Kinderkino präsentiert gut und unterhaltsame Filme und Kinder können sich mittels Medienarbeit aktiv, spielerisch und kreativ beteiligen.

Alle Termine, Standorte und Informationen zum aktuellen Film unter www.kinderkino-bgl.de

Der Kreisjugendring erhält vom Bayerischen Jugendring eine Zuwendung aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung.



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Senioren & Soziales

Ehrenamtliche Fahrer/innen gesucht

„Wie komme ich zum Arzt in die Sprechstunde?“ fragen sich oft viele ältere Menschen, wenn sie nicht mehr selbst Auto fahren können oder wollen und eventuelle Angehörige, die dabei helfen könnten, verhindert sind.

Abgesehen davon ist die Nahverkehrsanbindung von Anger nach Bad Reichenhall oder Freilassing – wo vor allem die Fachärzte angesiedelt sind – durch öffentliche Verkehrsmittel nach wie vor unzureichend und auch das für Anger angedachte Seniorenmobil lässt noch auf sich warten.

Der **Generationenbund** Berchtesgadener Land, ein gemeinnütziger Verein auf Landkreisebene, der generell Nachbarschaftshilfe vermittelt, sucht daher Autofahrer/innen, die von Fall zu Fall eine solche Beförderung zum Arzttermin

oder ähnliche Fahrten übernehmen würden.

Die Fahrer/innen selbst sind bei dieser Hilfeleistung, einschließlich des eigenen Autos, in vollem Umfang versichert und erhalten dafür das vorgesehene Kilometergeld.

Und wenn's mal zeitlich nicht passt, ist dies auch kein Problem. Es handelt sich hierbei nämlich um eine vollkommen freiwillige, ehrenamtliche Leistung im Sinne einer Nachbarschaftshilfe.

Interessiert? Dann gerne beim **Generationenbund** unter **08656/9894500 (Elisabeth Walter oder Petra Kraller)** melden, die für alle Fragen und auch zur Vermittlung der Hilfsdienste zur Verfügung stehen.

Ihr Generationenbund BGL e.V.

Sommerfest der Senioren 2022

Ein fröhliches Sommerfest feierten die Angerer Senioren Anfang Juli dieses Jahres beim Klosterwirt in Höglwörth. Nachdem in den vergangenen beiden Jahren gesellige Zusammenkünfte oft eingeschränkt waren, war es den Veranstaltern, der Gemeinde Anger, dem Arbeitskreis Soziales und dem VdK-Ortsverband ein besonderes Anliegen, dies jetzt nachzuholen.

So konnte Günter Wolf vom Arbeitskreis einen vollen Saal mit über 100 Teilnehmern im Salettl des Klosterwirts herzlich willkommen heißen und seiner Freude darüber Ausdruck verleihen, dass so viele ältere Bürger der Gemeinde den Weg zu dem sommerlichen, geselligen Beisammensein gefunden hatten. Bürgermeister Markus Winkler war es in seinem Grußwort wichtig, dass die ältere Generation endlich mal wieder die Gelegenheit hatte, sich zu treffen und ausgiebig zu ratschen, wobei so manches berichtet werden konnte, was in letzter Zeit geschehen war. Winkler betonte außerdem, dass die Senioren, die sich größtenteils schon seit ihrer Kindheit gegenseitig kennen, Anger als Gemeinde und Heimat gut erhalten, weiterentwickelt und so eine gute Mitte zwischen Moderne und Tradition gefunden haben. Er sei froh und auch ein klein wenig stolz, dass er als Bürgermeister hierfür mit der Einladung ein aufrichtiges Danke sagen und bei der Feier mit dabei sein dürfe.

Nach der einleitenden Begrüßung folgte das gemeinsame Mittagessen, und im Anschluss der musikalische Teil des Nachmittags, auf den sich viele freuten. Hier war dann Martina Jakob, die Angerer Kirchenmusikerin in ihrem Element und hatte eine bunte Folge aus Gesang, Instrumentalmusik und Blechmusik zusammengestellt.

In fein aufeinander abgestimmter Reihenfolge gaben dann abwechselnd Lena Anfang und Lukas Wallner-Mayer als Solisten ihr Talent auf



Mit flotten Weisen trugen die HöglSix viel zur guten Stimmung beim Seniorenachmittag bei.



Sichtlich wohl fühlte sich der Angerer Bürgermeister Markus Winkler im Kreise der Senioren und direkt neben ihm (rechts) die Vorsitzende des VdK-Ortsverbands Barbara Biebl im vollbesetzten Saal des Klosterwirts

der Harfe zum Besten, auf die ein Duett mit Marie Traunsteiner auf dem Hackbrett und Vitus Lexhaller auf der Harfe folgte. Mit flotten Klängen begeisterte auch HöglSix, eine Gruppe junger Musiker, die aus talentierten Blechbläsern, ergänzt durch Akkordeon und Harfe, besteht.

Aufgelockert wurde der musikalische Teil des Nachmittags durch den Einsatz des Angerer Kinderchors, der mit seinen fröhlichen Liedern und kleinen Spielen unter der Regie von Martina Jakob viel Beifall für sich verbuchen konnte.

Zum Ausklang gab es dann noch Kaffee und Kuchen, ehe die Heimfahrt nahte. Diese war – wie auch schon die Anreise – von Omnibus Kirchner für alle, die nicht selbst mit dem Auto kommen konnten, bestens organisiert und so konnten auch die Letzten dann an den Haltestellen am Dorfplatz in Anger, in Aufham und in Jechling aus dem Bus aussteigen.

Text und Bilder: Günter Wolf



Besondere Freude bereitet der Angerer Kinderchor unter der Leitung von Martina Jakob den aufmerksam lauschenden Senioren mit ihren zarten Kinderstimmen und den lustigen Spielen.

VORSORGEVOLLMACHT & PATIENTENVERFÜGUNG



Kostenfreie Online-Informationsveranstaltung

Freitag | 18. November 2022 | ab 18:30 Uhr | ohne Anmeldung

Einwahllink: <https://lra-bgl.webex.com/meet/karina.grabner>

Die Betreuungsstelle im Landratsamt Berchtesgadener Land informiert zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

Aus den Abteilungen des SC Anger

In den vergangenen Monaten war wieder einmal einiges los in den Abteilungen des SC Anger, die auf einen ereignisreichen Sommer zurückblicken. Bei den Leichtathleten und Triathleten fanden am 15. Juli, 17. Juli und 30. Juli der Kinderwaldlauf, die Clubmeisterschaft, der Sommerbiathlon und der Höglwörther See Triathlon statt, die eine rege Beteiligung erfuhren. Beim Kinderwaldlauf, beim dem je nach Altersklasse zwischen einer und drei Sportplatzrunden zu absolvieren waren, holten Magdalena Pickl und Julian Janoschka jeweils die Clubmeisterschaft. Bei den Erwachsenen ging die Strecke vom Angerer Sportplatz aus knapp 4,5 km um den Höglwörther See und zurück, wobei bei den Frauen Steffi Koch-Klinger gewann und sich bei den Männern Daniel Wimmer hauchdünn vor Korbinian Maier durchsetzte. Beim Triathlon holte sich sein Bruder Markus Wimmer mit einer Zeit von 01:04:54 die Gemeindewertung der Männer, während diese Kategorie bei den Frauen mit 01:17:29 an Fabienne Eder ging. Die Tagessiege gingen bei den Frauen an Cindy Friebe, die mit einer Zeit von 01:08:06 gewann, und bei den Männern an Triathlon-Profi Julian Erhardt, der mit seiner Fabelzeit von 00:55:54 einen neuen Rekord aufstellte.

In der Abteilung Turnen bestehen seit 2021 zwei Tanzgruppen, die sich **jeden Dienstag** unter der Leitung von Melanie Welzel entweder in der Aufhamer Sporthalle (Sommermonate) oder in der Lebenshilfe in Anger (Wintermonate) zum Training treffen. Die „Dance Kids“ im Alter von **6 bis 9 Jahren** trainieren von **16:30 Uhr bis 17:30 Uhr** und die „Dance Teens“ von **17:30 Uhr bis 18:30 Uhr**. Dieses Jahr wurden darüber hinaus die beiden Wettkampf-Teams „Girls Power“ und „The Heartbreakers“ gebildet, um am 15. und

16. Oktober beim „Dance2u“ in Holzkirchen teilzunehmen. Um eine gute Platzierung zu erreichen, wurde den Sommer über in zusätzlichen Trainingseinheiten an der Choreografie gearbeitet und die Tanz-Outfits zusammengestellt. Die Trainingsarbeit hat sich dann am dem Wochenende vom 15. und 16. Oktober ausgezahlt. Die Heartbreakers wurden als „Master“ eingruppiert und erreichten in der fortgeschrittenen Gruppe den 8. Platz. Die Gruppe Girls Power erzielte bei ihrem ersten Wettkampf den 1. Platz. Der Pokal wird einen Ehrenplatz im Verein bekommen.

Interessierte Kinder sind jederzeit willkommen und können sich im Vorfeld per E-Mail unter mwelzel@sc-anger.de informieren.

Bei den Ringern ist der Herbst traditionell die Zeit der Mannschaftssaison, wobei die beiden Männermannschaften heuer in der Oberliga sowie Landesliga Süd und die Schüler in der Grenzlandliga an den Start gehen. Um bestmöglich vorbereitet zu sein, wurde dafür in zahlreichen Einheiten intensiv an Kondition, Kraft und Technik geübt. Darüber hinaus absolvierten die Schüler an Fronleichnam ein mehrtägiges Trainingslager mit einer ungarischen Mannschaft und veranstalteten mehrfach Trainingssonntage mit den anderen Vereinen des Bezirks Inn/Chiem. Ein Lohn für diese Mühen waren dabei auch die guten Ergebnisse der Angerer Ringerinnen und Ringer auf den Deutschen Meisterschaften der B- und weiblichen Jugend, wobei die Bronzemedaille von Jakob Hogger aus diesen hervorsticht. Die Männer reisten für ihr Trainingslager Anfang August ins Allgäu zum TSV Westendorf, ehe es einige Wochen später in die Schweiz zum Mannschaftsturnier nach Kriessern ging, wo das Angerer Team trotz einiger Ausfälle einen starken



Die Gruppe Girls Power mit dem hervorragenden 1. Platz.



Die Heartbreakers als „Master“ eingruppiert mit dem 8. Platz.

vierten Platz erreichte. Auch in der Saison, die Mitte September begann, läuft es bisher hervorragend für die Angerer Mannschaften, die Stand 6. Oktober Tabellenführer in der Oberliga und Grenzlandliga sind. Ein abteilungsübergreifender Höhepunkt war im Juni das Duell zwischen den Angerer Fußballern und Ringern, bei dem sich erstere erwartungsgemäß mit 9:3 durchsetzten und beide im Anschluss noch gemütlich beisammensaßen.

Für die Angerer Fußballer stehen die Zeichen wie schon im Vorjahr auf Abstiegskampf, da man in der Kreisliga 1 nach neun Spieltagen mit sechs Punkten Tabellenschlusslicht ist. Ähnlich sieht es bei der Reserve aus, die mit ebenfalls sechs Punkten Vorletzter der B-Klasse 6 ist. Vor der Saison wurde der Kader der Angerer Mannschaft stark durchgewürfelt, da man auf der einen Seite viele Abgänge zu verzeichnen hatte, auf der anderen Seite aber auch einige Rückkehrer und Neuankömmlinge aus der A-Jugend begrüßen durfte. Die erste Mannschaft wurde zudem in die neue „Autobahn-Liga“ eingeteilt, wodurch der SC Anger und die anderen Vereine des BGL nun auf Teams aus der Rosenheimer statt Altöttinger Gegend treffen. Trotz der aktuell misslichen Tabellensituation ist die Stimmung in den beiden Angerer Mannschaften weiterhin gut und man hofft, vor allem durch die Rückkehr einiger Langzeitverletzter den erneuten Klassenerhalt zu schaffen. Nach dem Abschluss der Hinrunde soll im November (vermutlich 19.11.)

wieder das traditionelle Glühweinfest im Baamhakke stattfinden und Ende Januar ist ein Fußballer Skifahren angedacht. Im Nachwuchsbereich sind aktuell von D- bis zur A-Jugend in der JFG Hochstaufen ca. 120 Kinder sowie elf Trainer und in der G- bis zur E-Jugend im SC Anger ca. 65 Kinder und sechs Trainer aktiv. Abseits des Geschehens auf dem Platz durften sich die Angerer Fußballer über eine neue und moderne Anzeigetafel freuen, bei der der Dank für Anbringung und Finanzierung den freiwilligen Helfern bzw. den Sponsoren gilt.

Derweil wurde mit der Gründung einer achtköpfigen Nachwuchsgruppe unter der Leitung von Melanie Baumgartner der erste Schritt unternommen, um der Abteilung Ski neues Leben einzuhauchen. Die ambitionierten Kinder sind alle in der 1. Klasse und werden vornehmlich im Heutal und auf der Steinplatte Skifahren, wobei auch ein gelegentliches gemeinsames Flutlichttraining mit SK Bad Reichenhall anvisiert wird. Die Abteilung Ski ist weiterhin auf der Suche nach interessierten Eltern und Kindern, um bei genügend Interesse auch wieder eine Breitensportgruppe anzubieten. Voraussetzung dafür wären aber auch qualifizierte Übungsleiter und Trainer, die zurzeit noch nicht zur Verfügung stehen. Ein weiteres Ziel ist das Veranstellen einer Clubmeisterschaft, die ebenfalls der Belebung der Abteilung dienen soll.

Text und Foto: SC Anger



Die Ringer-Männermannschaft beim Mannschaftsturnier in Kriessern, bei dem sie den 4. Platz errungen haben.

Reitergruppe feiert 50jähriges Bestehen – Umritt und Pferdesegnung am 16. Oktober

Am Kirchweihsonntag hat die Reitergruppe Anger-Aufham ihr 50jähriges Bestehen gefeiert. „Kaiserwetter“ lockte entsprechend viele Zuschauer an und zahlreiche Rosserer kamen nach Aufham. Mehr als 100 Pferde wurden bei dem Umritt gezählt. Mit einer Andacht auf dem Lukasfeld wurden die Feierlichkeiten eröffnet. Vorstand Gebhard Enzinger freute sich in seiner Begrüßung auch über die Teilnahme verschiedener Ehrengäste wie Landrat Bernhard Kern, Bezirksrat Georg Wetzelsberger sowie Bürgermeister Markus Winkler mit Gattin. Pfarrer Anghel unterstrich die Besonderheit des Rittes auf einem Pferd. „Man fühlt sich getragen und hat das Gefühl der Verbindung mit der Schöpfung. Ein Ritt erinnert, dass wir Menschen getragen werden vom Herrgott. Und das Heruntersteigen vom Pferd zeigt uns auf, wie klein wir vor dem Ross sind, das doch unserer Fürsorge bedarf. Danken wir heute all jenen, die uns durchs Leben tragen“, nahm Anghel kurz Bezug zu wichtigen Arbeiten und Diensten wie der Versorgung mit Lebensmitteln, der Pflege oder dem Ehrenamt. Der zweite Vorstand Franz Edfelder verlas

die Fürbitten, hier wurde nicht nur für Frieden in der Welt gebetet, sondern auch für Freude an den Pferden und die Fürsprache des Heiligen Leonhards und des Heiligen Georgs, sowie für Segen für die heimischen Höfe. Weiter wurde an die seit der Standartenweihe verstorbenen Vereinsmitglieder Franz Seehuber (Fürberger), Hias Reiter (Großenzing) und Ludwig Schmelz (Estermann) gedacht. Pfarrer Ionel Anghel segnete abschließend Ross und Reiter und in Erinnerung an die verstorbenen Mitglieder spielte die Musikkapelle Aufham den „Fuhrmann“ als Ehrerbietung an jene Pferdefreunde des Jubelvereins, die diesen Festtag nicht mehr erlebt haben. Den Höhepunkt bildete ein Umritt durch das Dorf. Zweimal wurde nach dem kirchlichen Auftakt durch das Dorf geritten. Prächtig herausgeputzt waren die Rösser, im Sattel saßen Reiterinnen und Reiter im feschen Trachtengewand. Das bunte Bild wurde mit Motivwägen und Ehrenkutschen vervollständigt. Für den musikalischen Rahmen sorgten die Trachtenkapelle Anger-Höglwörth und die Musikkapelle Aufham. Diese hatte auch die Andacht feierlich gestaltet. Anschließend



Für die Festvorbereitungen gab es eine Finanzspritze in Höhe von 500 Euro von der Raiffeisenbank Anger gut. V.l.n.r. Andrea Staller, Sabine Aschauer, Ludwig Schmelz, Gebhard Enzinger, Raiffeisenvorstand Georg Kamml, Steffi Kamml und Sophie Weinert.

traf sich die Festgesellschaft zum gemütlichen Beisammensein im Neuwirtsgarten. Hier sorgte die Bockstoa Musi für zünftige Unterhaltung.

Die Mitglieder der Reitergruppe rund um Vorstand Gebhard Enzinger und seinen Vize Franz Edfelder können sich über einen strahlenden Festtag freuen, der einen Meilenstein in der Geschichte des Vereins darstellt.

Blick in die Vereinsgeschichte

„Seit Ende der 1960er Jahre gibt es in Aufham eine Rosserergruppe. Der Fürbergerbauer Franz Seehuber hat sie damals über lange Zeit organisiert und betreut“, erinnert sich der heutige Vorstand Gebhard Enzinger. Der rührige Pferdefreund hat damals dafür gesorgt, dass die Aufhamer bei Umritten in der Umgebung auch als organisierte Gruppe vertreten waren. Bei traditionellen Veranstaltungen wie beispielsweise in Inzell, in Ruhpolding oder in Traunstein sowie bei Festlichkeiten und Jubiläumsveranstaltungen traten so die Aufhamer immer geschlossen auf. „Mit den schönen geschmückten Pferden haben die Rosserer unsere Heimatgemeinde hervorragend präsentiert“, freut sich Enzinger über das gelungene gemeinschaftliche Auftreten schon vor Jahrzehnten. Ein besonderes Augenmerk galt bereits damals, und das hat sich bis heute nicht geändert, dem Georgi-Ritt in Traunstein am Ostermontag. Denn dort existiert eine historische Standarte aus Aufham. Anfang der 1980er Jahre übernahm dann der Riegersbauer aus Jechling, Stefan Enzinger, der Vater des heutigen Vorstands, die Arbeit als Koordinator und Organisator und führte so Seehubers Tätigkeit fort. Gebhard Enzinger trat dann 1996 in die Fußstapfen seines Vaters und ist seither der Mann an der Spitze der Rosserergruppe. In den Reihen der Pferdefreunde war schon längere Zeit darüber nachgedacht worden, eine eigene Standarte zu beschaffen und einen Verein zu gründen. Denn ein Auftritt mit Standarte hat eine zusätzliche attraktive Außenwirkung bei den Zuschauern, zumal die dahinter folgenden Reiter dann auch für die Zuschauer einer Gruppierung zugeordnet werden können. Die Reitergruppe Anger-Aufham konnte sich im Laufe der Zeit über eine ständig wachsende Mitgliederzahl freuen. „2015 war es dann soweit. Wir haben diesen Schritt gewagt, einen Verein gegründet und eine Standarte angeschafft“, erinnert sich Gebhard Enzinger. Mit einem mehrtägigen Festprogramm und einem Festsonntag im darauffolgenden Oktober 2016 hatten die Feierlichkeiten damals einen besonderen Höhe-



Franz Edfelder junior mit der Standarte der Reitergruppe, links Schwester Monika

punkt im kulturellen Jahreslauf der Gemeinde Anger gebildet.

Vereinszweck: Die Förderung und Erhaltung des christlichen und bäuerlichen Brauchtums

Die Reitergruppe Anger-Aufham ist offen für alle Pferderassen. Doch es hat sich mittlerweile gezeigt, dass unter den Mitgliedern großes Interesse an den früher in bäuerlichen Betrieben gehaltenen Rassen der Haflinger und der Kaltblutpferde besteht. Als sehr erfreulich bezeichnen es die Mitglieder, dass in der Region noch viele verschiedene Pferderassen auf den einzelnen Höfen vertreten sind. Die meisten Tiere werden heute nicht mehr für die Arbeit eingesetzt, sondern für die Freizeit genutzt. Einige Rassen waren sogar schon vom Aussterben bedroht. Nachdem aber mittlerweile ein Umdenken stattgefunden hat, konnte sich mancher Bestand erholen. Auch in der Landwirtschaft erhalten die Rösser wieder mehr Wertschätzung. Vor allem wenn es um Arbeiten in unwegsamem Waldgelände geht, sind die zuverlässigen vierbeinigen Helfer eine wertvolle Unterstützung. Daher werden heute wieder vermehrt Kaltblutpferde gezüchtet. Ein weiteres Ziel der Reitergruppe Anger-Aufham ist es daher auch, die Schönheit dieser Rassen und deren Nutzen der Allgemeinheit wieder ein Stück näher zu bringen. Der Verein möchte ein Ansprechpartner sein und deshalb auch Veranstaltungen und Ausfahrten anbieten.

Text und Foto: Maria Horn

Ereignisreicher Sommer für die Bergwacht

Seit Anfang April wurden die Einsatzkräfte der Bergwacht Teisendorf-Anger insgesamt zu 31 Einsätzen – teilweise als Unterstützung der Bergwacht Reichenhall - gerufen. Dabei wurden z.B. verletzte Radfahrer am Teisenberg, verstiegene Wanderer am Staufen sowie eine abgestürzte Person in der Speikschlucht versorgt.

Auch das soziale Engagement kam nicht zu kurz: so wurde von unseren medizinisch ausgebildeten Bergwachtlern Lars und Albert im Zuge des Ferienprogramms ein kleiner erste-Hilfe-Kurs für Kinder angeboten. Dabei übten 25 Kinder beispielsweise die stabile Seitenlage und den Notruf in die Leitstelle. Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren, die diesen Nachmittag ermöglicht haben:

Molkerei Berchtesgadener Land
Marktapotheke Teisendorf
Top Getränkemarkt Teisendorf
BRK Teisendorf

Unsere Einsatzkräfte Daniel, Alfons und Reini nutzten ein verregnetes Wochenende im August, um neue Schindeln an der Wetterseite unseres Depots in Teisendorf anzubringen. Es



Sanierung Depot

ergänzt den Standort unseres Einsatzfahrzeugs, welches derzeit in der Halle der Feuerwehr Anger untergebracht ist.

Aufgrund eines weiteren Fahrzeugs der Feuerwehr wurde Ende 2021 motiviert mit den Planungen für die Erweiterung der vorhandenen Halle begonnen. Die Spendenbereitschaft der Bürger und Firmen unserer Gemeinden zur Umsetzung des Projekts hat uns tief beeindruckt – tausend Dank dafür! Leider sind wir mit unse-



Ferienprogramm

rer Erweiterung abhängig von der Planung der Gemeinde Anger, welche sich bis heute zeitlich verzögert. Da die medizinischen Utensilien in unserem Fahrzeug unbedingt frostfrei stehen müssen, sind wir auf den zeitnahen Baubeginn

noch vor Wintereinbruch jedoch angewiesen. Wir hoffen daher auf schnelle Lösungen der Gemeinde Anger, damit auch unser Bau beginnen kann.

Text und Bilder: Bergwacht Teisendorf-Anger



Einsatz in der Speikschlucht

Raiffeisenbank Anger unterstützt heimische Vereine und Institutionen

Die Raiffeisenbank Anger hat es in ihrer Geschäftspolitik festgeschrieben, dass sie ihre Selbständigkeit erhalten und auf Regionalität setzen möchte. Deshalb ist es für die Genossenschaft von hoher Bedeutung, finanzielle Unterstützung vor Ort zu leisten. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden insgesamt 52.000 Euro an Spendengeldern ausgegeben. Hierzu zählen Sponsoring, Unterstützung bei Festen und Jubiläen, Werbegeschenke oder Tombolapreise. Fast ist es schon zur Tradition geworden, dass Vereine und weitere Einrichtungen der Gemeinde direkte finanzielle Zuwendungen erhalten. An der Hauptstelle in Anger wurden die Gelder von Vorstand Georg Kamml im Beisein des Aufsichtsratsvorsitzenden Josef Koch und des Prokuristen Georg Roitner übergeben. 17.450 Euro wurden an die Vertreter von Vereinen und weiteren Einrichtungen verteilt.

Vertreter von Kirche, Kindergärten, Institutionen und Vereinen hatten sich eingefunden und Georg Kamml führte in einem kurzen Überblick die Hintergründe zur Spendenaktion auf. „Uns geht es darum, dass wir die Arbeit von Kirche, Schule und Vereinen unterstützen wollen, denn nur durch das Miteinander können wir unsere dörfliche Gemeinschaft erhalten. Der Termin der Spendenübergabe ist für uns keine alltägliche Veranstaltung, sondern eine Herzensangelegenheit“. Die Gelder stammen aus dem Gewinn der Bank. „Doch diese Ausschüttung ist uns nur möglich, wenn uns die Kunden treu bleiben“, erläuterte der Vorstand. Neben den Spenden und Zuwendungen hat die Genossenschaftsbank 100.000 Euro an Gewerbesteuer und 17.000 Euro an Fremdenverkehrsabgabe an die Gemeinde bezahlt. „Dieses Geld bleibt ebenfalls hier im Ort und kommt der Allgemeinheit zugute“ informierte Kamml und fasste zu-

sammen: „Das ist Geld, das ist in der Kommune gut angelegt und kommt im Umkehrschuss der Dorfgemeinschaft zugute“, so der Vorstand. „Man sollte also überlegen, wo man seine Geschäfte macht. Gerade in Krisenzeiten wird es immer augenscheinlicher, was es bedeutet, Dienstleister und Handwerker vor Ort zu haben“. Kamml richtete den Blick auf die Bedeutung heimischer Betriebe. „Die Raiffeisenbank Anger will ein Partner vor Ort in Finanzangelegenheiten und im Lagerhaus sein. Die Philosophie ‚Geiz ist geil‘ ist nicht mehr zielführend. Schmerzlich müssen wir feststellen, dass das schief gegangen ist. Und meine Prognose lautet, das wird wohl noch schwieriger“, so seine kurze Betrachtung zur allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung. Zudem hielt er vor Augen, was es bedeutet, einen wohnortnahen Arbeitsplatz zu haben. In der Genossenschaft arbeiten 30 Mitarbeiter, außerdem werden junge Leute in verschiedenen Berufen ausgebildet. Kamml weiter: „Speziell in Krisenzeiten wird die Bedeutung der Regionalität sichtbar. Deshalb sollte man Krisen gemeinsam meistern. Die Sandkastenstreitereien unserer Politiker in Bundes- und Landtag sind nicht angebracht. Es ist an der Zeit, dass alle politischen Parteien zusammenstehen. Krisen können nur durch Zusammenhalt bewältigt werden“, stellte der Vorstand fest und brachte nun

den genossenschaftlichen Gedanken ins Spiel. „Die Genossenschaft ist eine Zelle, die nach wie vor Bestand hat. Doch auch die Raiffeisenbank entwickelt sich durch große Fusionen ein Stück weit weg. Wir in Anger sind eine der kleinsten Genossenschaftsbanken in Bayern und halten an unserer Geschäftsstrategie fest. Aber das geht nur, wenn uns die Kunden die Treue halten. Wir werden das ‚gallische Dorf‘ genannt, aber diese Strategie ist auf lange Sicht der richtige Weg“, gibt sich der Vorstand überzeugt. 17.450 Euro wurden nun verteilt. In den Genuss einer Spende kamen diesmal: Der Gemeindekindergarten Anger, die Grundschule Anger-Aufham, die Katholische Kirchenstiftung Aufham, der Pfarrkindergarten Maria Himmelfahrt Anger, die Kinderkrebshilfe Berchtesgadener Land und Traunstein, der Trachtenverein Hochstaufener Aufham, der SC Anger, die Freiwillige Feuerwehr Anger, die Freiwillige Feuerwehr Högl, die Freiwillige Feuerwehr Aufham, der Imkerverein Teisendorf-Anger, der Bienenzuchtverein Piding-Anger, der EC Eintracht Aufham, die Bergwachtbereitschaft Teisendorf-Anger, die Freunde des Ainringer Moores, die Schützengesellschaft Höglwörth-Anger, die Schützengesellschaft Aufham, der Heimatkundliche Verein.

Text und Foto: Maria Horn



Die Vertreter von Vereinen und Einrichtungen bei der Spendenübergabe, mit Prokurist Georg Roitner, Bürgermeister Markus Winkler, Vorstand Georg Kamml (2.-4.v.l.) sowie Aufsichtsratsvorsitzendem Josef Koch (5.v.l.)

„Wissen wie's wächst und schmeckt“

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein führt Pflanzprojekt mit Grundschule durch

Traunstein - Da viele Kinder heute nicht mehr wissen, woher das Essen ursprünglich kommt und wie Gemüse angebaut und geerntet wird, rief das Bayerische Staatsministerium das bayernweite Projekt „Wissen wie's wächst und schmeckt“ ins Leben. Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Gemüsesorten von der Aussaat bis zum fertigen Gericht mit allen Sinnen erleben. Über fünf Wochen pflegen die Klassen ihre Gemüseboxen in Kleingruppen mit ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern. Dabei lernen sie mit direktem Praxisbezug die notwendigen Pflegearbeiten vom Gießen bis zum Schutz der Pflanzboxen vor extremer Witterung und das Wachstum der einzelnen Sorten kennen.

Das Highlight ist der Erntetag im Juni. Da dürfen die Kinder Salate, Schnittlauch und Radieschen zusammen abernten. Die Pflege der Gemüseboxen zahlte sich in Form einer saftigen Füllung für Wraps aus, die allen Beteiligten hervorragend schmeckt.

Das Projekt eignet sich bestens für eine Kooperation zwischen Schule und örtlichem Obst- und Gartenbauverein. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein stellt dafür gerne Informationsmaterial zur Verfügung.

In diesem Jahr wurde beispielsweise in der Grundschule Surberg ein solches Pflanzprojekt veranstaltet. Sieglinde Maier-Stöhr, Fachlehrerin an der Landwirtschaftsschule Traunstein und zugleich auch 1. Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Surberg hat das Pflanzprojekt geplant und durchgeführt. Sie begleitete die beiden 3. Klassen der Grundschule Surberg über mehrere Wochen bis zum Projektabschluss Ende Juni. Kürzlich wurde den teilnehmenden Kindern zum Abschluss von Sieglinde Maier-Stöhr eine Urkunde überreicht.

AELF Traunstein



Die Pflanzboxen werden über Wochen von den Kindern in Kleingruppen betreut.



Die Pflege der Gemüseboxen zahlte sich in Form einer saftigen Füllung für Wraps aus.



Eine energetische Sanierung lohnt sich mehr denn je

Angesichts der großen Energiepreissprünge haben die Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz (Deneff) und der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) eine Studie zur Wirtschaftlichkeit von Sanierungsmaßnahmen veröffentlicht. Sie zeigt: Energetische Sanierungen lohnen sich mehr denn je.

„Die Neubewertung von Maßnahmen zur energetischen Modernisierung ist eindeutig: Auf Basis aktueller Energiepreise und trotz hoher Baupreise und anziehender Zinsen ist die Entscheidung, zu modernisieren, sinnvoller denn je. Die energetische Modernisierung von Wohngebäuden ist ein ökonomisch und ökologisch sinnvoller Schritt, der die Eigentümer von Wohngebäuden zudem von den Risiken stark volatiler Energiepreise entlastet“, sagt Dr. Eberhard Hinz, der die Studie „Spezifische Kosten für die energetische Modernisierung im Gebäudebestand in Abhängigkeit des Effizienzstandards“ gemeinsam mit Dr. Andreas Enseling vom Institut Wohnen und Umwelt (IWU) verfasst hat.



Die Studie zeigt unter anderem deutlich, dass sich selbst Sanierungen auf ambitionierte Effizienzhausniveaus in allen untersuchten Baualtersklassen der Ein- und Zwei-Familienhäuser durch die aktuellen Fördermöglichkeiten lohnen. Die Förderung bleibe wichtig, um bei den Anfangsinvestitionen ambitionierte und Maßnahmen zu unterstützen die klimazielkompatibel sind. Dr. Thomas Engelke, Leiter des Teams Energie und Bauen beim Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv): „Die Bundesregierung muss die Fördermittel deutlich und langfristig zuverlässig aufstocken. Das schafft mehr Planungssicherheit für Verbraucher, wäre gut fürs Klima und führt zu mehr Energieunabhängigkeit Deutschlands.“



„De facto kann sich angesichts aktueller Heizkosten und gleichzeitig attraktiver Förderung niemand mehr leisten, nicht zu sanieren.“ So Christian Noll, geschäftsführender Vorstand der Deneff. Umso unverständlicher sei es, dass das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) seit der Veröffentlichung des Energie-Entlastungspakets hier noch kaum Taten habe folgen lassen.

Auch bei entscheidenden Weichenstellungen, wie der Einführung von Mindeststandards zur Sanierung von Gebäuden mit den höchsten Energieberechnungen, seien bislang keine Fortschritte erkennbar, an denen der Markt sich orientieren könne, moniert die Deneff. Hier lägen aber die großen Einsparpotenziale und unter Stakeholdern herrsche große Einigkeit, dass diese schnell eingeführt werden sollten. Gleiches gelte selbst für schnell umsetzbare Effizienzanforderungen für bestehende Heizungsanlagen.

Das Paket „hinkt den großen energiepolitischen Fragen unserer Zeit“ hinterher, so Noll, denn die Energieunabhängigkeit von Russland und die sozialgerechte Abfederung der Energiepreiskrise machten Energieeffizienz zur Frage von „übergeordnetem gesellschaftlichem Interesse“.

Bei allen Fragen rund um die Themen nachhaltiges Bauen & Sanieren, erneuerbare Energien und Energieeffizienz hilft die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern GmbH und der Verbraucherzentrale Bayern gerne. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Die Beratung ist für die Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein kostenfrei. **Info und Anmeldung (erforderlich) unter Telefon 0861 58-70 39 oder per Email unter info@energieagentur-suedost.bayern.** Weitere Informationen unter www.energieagentur-suedost.bayern oder www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Aufgrund der aktuell hohen Nachfrage werden neben den persönlichen Beratungsterminen in den Standorten der Energieagentur auch zusätzlich telefonische Beratungster-

mine angeboten, dennoch muss mit Wartezeiten für einen Energieberatungstermin gerechnet werden.

Die Termine im Landkreis Berchtesgadener Land für die Energieberatung - Anmeldung erforderlich:

Bad Reichenhall: Landratsamt - jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.15 bis 18 Uhr

Freilassing: Rathaus - jeden 2. Mittwoch im Monat von 14.15 bis 18 Uhr

Berchtesgaden: Rathaus - jeden 3. Mittwoch im Monat von 13.15 bis 17 Uhr

Laufen: Rathaus - jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.15 bis 18 Uhr

Regelmäßig werden auch telefonische Beratungstermine angeboten.

Presseinformation Energieagentur Südostbayern

Quelle: www.geb-info.de

Bild: energie- & umweltzentrum allgäu

Kaufen oder Erben

Diese Sanierungspflichten gelten für neue Hausbesitzer

Werden Ein- oder Zweifamilienhäuser verkauft oder vererbt, entstehen für die neuen Eigentümerinnen und Eigentümer Pflichten zur energetischen Sanierung. Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) regelt, welche Anforderungen Wohngebäude bezüglich der energetischen Effizienz erfüllen müssen.

„Die Neubewertung von Maßnahmen zur Energieeffizienz Derzeit sind lediglich langjährige Hauseigentümer von vielen Pflichten zur Energieeffizienz befreit. „Bei einem Eigentümerwechsel müssen Altbauten innerhalb einer Frist von zwei Jahren so überholt werden, dass sie modernen energetischen Anforderungen genügen“, erläutert die Energieagentur Südostbayern. Das Gebäudeenergiegesetz regelt für die Bereiche Heizung und Gebäudehülle, welche Änderungen an Wohngebäuden verpflichtend sind.

Wechsel auf erneuerbare Energie wird gefördert

Gas- oder Ölheizkessel, die beim Hausverkauf älter als 30 Jahre sind, müssen außer Betrieb genommen werden. Ausgenommen davon sind alte Niedertemperatur- und Brennwertkessel. Heiz- und Warmwasserleitungen in unbeheizten Räumen müssen gedämmt werden. Ein Wechsel auf Heiztechniken, die erneuerbare Energie nutzen, wird dabei vom Staat mit Förderprogrammen unterstützt. Zu diesen zählen Wärmepumpen, Biomasseheizungen sowie Nah- und Fernwärme aus erneuerbarer Energie. „Die Zuschüsse müssen vor Auftragsvergabe beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt werden“, erklären die Energieexperten. Der zweite Bereich der Sanierungspflicht betrifft die oberste Geschossdecke. Fehlt dort bislang



ein Wärmeschutz, muss die Decke nachträglich gedämmt werden. Werden die Vorschriften des GEG nicht erfüllt, drohen Bußgelder.

Heizsysteme für die Zukunft rüsten

Angesichts der hohen Energiepreise empfehlen die Energieagentur Südostbayern und die Verbraucherzentrale Bayern sogar mehr zu tun, als der Gesetzgeber verlangt. „Neue Heizsysteme sollten zu erheblichen Teilen erneuerbare Energien nutzen. Ölheizkessel dürfen bis auf wenige Ausnahmen von 2026 an ohnehin nicht mehr eingebaut werden. Mit Blick auf die steigenden Preise verlieren auch Gasheizkessel zunehmend an Attraktivität“, so die Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Bei einer Gebäudesanierung geht es um hohe Investitionen und Fördermittel, daher ist die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern GmbH und der Verbraucherzentrale Bayern immer zu empfehlen.

Presseinformation Energieagentur Südostbayern

Bild: energie- & umweltzentrum allgäu

Gasknappheit:

Sind Elektroheizungen eine Alternative?

Das Gas droht in diesem Winter knapp zu werden. Viele Verbraucherinnen und Verbraucher decken sich deshalb mit Heizlüftern und anderen elektrisch betriebenen Direktheizungen ein. Doch diese sind bestenfalls eine sehr teure Notlösung, warnt die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern.

„Die Neubewertung von Maßnahmen zur Energieversorgung eines Haushalts hat typischerweise einen jährlichen Stromverbrauch von 2.000 bis 3.500 Kilowattstunden. Hinzu kommt ein Wärmeverbrauch von 10.000 bis 35.000 Kilowattstunden. Die Verbräuche variieren im Einzelfall stark. Würde der komplette Wärmeverbrauch für eine Wohnung oder ein Haus über die Steckdose abgedeckt werden, würde die Stromrechnung auf das Fünf- bis Zehnfache ansteigen. Dabei ist es unerheblich, ob Heizlüfter, Elektro-Radiatoren oder Infrarotheizungen genutzt werden, um die Räume zu erwärmen. Der Energieaufwand ist für alle direkten elektrischen Wärmeanwendungen grundsätzlich gleich: Es bedarf einer Kilowattstunde Strom, um eine Kilowattstunde Wärme zu erhalten.“

Stromheizungen wirtschaftlich nicht sinnvoll

Für Kunden mit Altverträgen, die etwa 14 Cent pro Kilowattstunde Gas und für Strom um die 41 Cent pro Kilowattstunde zahlen, ist es wirtschaftlich nicht sinnvoll, mit Strom zu heizen. Die Kosten pro Kilowattstunde Heizwärme würden sich nahezu verdreifachen. Würde Gas flächendeckend durch Strom als Energiequelle ersetzt, könnten sowohl das Stromnetz als auch die Stromerzeugung an ihre Grenzen kommen.

Stromheizungen im Vergleich

Wollen Verbraucher trotz des hohen Energieverbrauchs direkt mit Strom heizen, rät die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern: „Stromheizungen sollten nur punktuell in Räumen eingesetzt werden, in denen man sich gerade aufhält. Und auch nur dann, wenn es sich wirklich zu kalt anfühlt. Die Heizquelle sollte dabei gezielt auf die anwesenden Personen gerichtet werden.“ Mit einem Preis von etwa 25 Euro sind Heizlüfter die günstigste Anschaffung. Von Nachteil ist jedoch die Geräuschentwicklung. Außerdem verbrennt der Staub während des Heizens an den Heizdrähten. Das beeinträchtigt die Luftqualität im Raum.

Eine andere Möglichkeit sind Infrarotheizgeräte.



Sie sind ab etwa 300 Euro im Handel erhältlich. Infrarotheizgeräte sind zwar geräuschlos, aber entgegen vieler Werbeaussagen verbrauchen sie nicht weniger Strom als andere Stromheizgeräte. Mit Investitionskosten ab etwa 100 Euro liegen Elektro-Radiatoren im Preis-Mittelfeld der elektrischen Heizungen. Diese elektrischen Heizkörper sind mit Thermo-Öl gefüllt. Elektro-Radiatoren eignen sich für den mobilen Einsatz, da sie mit Möbelrollen ausgestattet sind. Sie geben Wärme ab wie ein Heizkörper einer Zentralheizung und können ganze Räume erwärmen. „Empfehlenswert sind Modelle, bei denen sich ein Ventilator zuschalten lässt, damit sich der Raum schneller aufheizt“, so die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern.

Wärmepumpen als mittelfristige Lösung

Bei Wärmepumpen verhält es sich anders als bei elektrischen Direktheizungen: Sie gewinnen die gleiche Menge an Wärme aus einem Drittel bis Viertel des Stroms. Ökonomisch wie ökologisch gelten sie daher als empfehlenswerte Heiztechnik. Wer die Installation einer Wärmepumpe plant, sollte allerdings einen zeitlichen Vorlauf, sowie erhebliche Investitionskosten einplanen. Aus diesem Grund ist diese Anschaffung nur eine mittel- bis langfristige Alternative.

Nützliche Informationen zum Heizen und zur passenden Energieversorgung erhalten Verbraucher unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Online-Vorträge zu Energiethemen sind unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen zu finden. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

*Presseinformation Energieagentur Südostbayern
Foto: Schneller/Energieagentur_Suedostbayern*

6. erfolgreiche OHRIS Re-Zertifizierung bei der Wäscherei Abel

Beim Arbeitsschutz wird in der Wäscherei Abel nichts dem Zufall überlassen. Daher betreibt sie auch in diesem Rahmen neben Qualitäts- und Umwelt- ein Arbeitsschutzmanagementsystem. Der Betrieb hat sich für OHRIS – das Occupational Health and Risk Managementsystem der Bayerischen Gewerbeaufsicht – entschieden. „Das ehrt uns in besonderem Maße. Zeugt dies doch von einem vertrauensvollen Miteinander zwischen dem Unternehmen und dem Gewerbeaufsichtsamt.“, so Herr Wink, Leiter Gewerbeaufsichtsamts der Regierung von Oberbayern. Bereits 2003 hat sich die Wäscherei erstmalig nach OHRIS zertifizieren lassen. In einer großen Runde stießen daher Herr Winkler – Bürgermeister von Anger –, Herr Wink und Frau Birkel vom Gewerbeaufsichtsamt der Regierung von Oberbayern, Betriebsleiter Herr Füller, QM/UM Beauftragte Frau Biedermann und natürlich die stolze Familie Abel auf die 6. erfolgreiche Re-Zertifizierung an.



Betriebsrundgang mit Juniorchefin Stefanie Abel und Herrn Wink und Frau Birkel vom Gewerbeaufsichtsamt.

Über Managementsysteme klar strukturierte Arbeitsabläufe sorgen für eine hohe Effizienz, gleichbleibende Arbeitsergebnisse sowie hohe Standards, sowohl beim Umwelt- als auch beim Arbeitsschutz. So sind Arbeitsunfälle nicht nur aus Sicht der Gesunderhaltung möglichst zu vermeiden. Sie sind auch eine Störgröße hinsichtlich reibungslos ineinandergreifender Betriebsabläufe, die es auszuschalten gilt.

Die Wäscherei Abel ist mit rund 250 Mitarbeitern ein waschechter Mittelständler. Dass ein Familienunternehmen dieser Größe ein Arbeits-



Urkundenübergabe OHRIS durch Herrn Wink mit Bürgermeister Herr Winkler an Geschäftsführer Herrn Christian Abel und Juniorchefin Stefanie Abel.

schutzmanagementsystem anwendet, bildet hier die Ausnahme. „Trotz eines nicht einfachen wirtschaftlichen Umfelds – sei es die immer schwieriger werdende Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter oder die gerade regelrecht durch die Decke gehenden Energiepreise – steht bei Ihnen der Mensch im Mittelpunkt.“, so Herr Wink. „Dies sieht man bereits daran, dass Arbeitsschutz bei der Wäscherei Abel nicht in irgendeiner Fußnote versteckt wird, sondern mit Ihnen Herr Abel als Fachkraft, an oberster Stelle verankert ist.“

Erfolgreicher Arbeitsschutz ist jedoch immer auch ein Erfolg jedes Einzelnen. Eine Gemeinschaftsleistung, die gelebt werden muss. Daher kann jeder einzelne Mitarbeiter bei der Wäscherei Abel auf die erfolgreiche OHRIS Rezertifizierung stolz sein.

*Friedrich Wink (Gewerbeaufsicht),
Denise Biedermann (Abel)*

DEIN AUSBILDUNGSPLATZ...

Wir bilden 2023 aus:
Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau
(m/w/d)

...um die

HJP

PFEIFLE

Ecke!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

HJP Kleinleiderwaren / Herr Pfeifle
Achenweg 2c - 83454 Aufham
Email: hjp.pfeifle@t-online.de - Tel: 08656-1780

Freude über neue Fairtrade-Gemeinde Anger

Als vierte Kommune im Landkreis Berchtesgadener Land erhielt die Gemeinde Anger am 11. Oktober im Gasthof Neuwirt in Aufham offiziell den Titel „Fairtrade-Gemeinde“ verliehen.

Bayernweit ist Anger die 231. und deutschlandweit die 809. faire Gemeinde. „Ich bin beeindruckt“, lobte Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz aus Wuppertal die bisherigen Angerer Aktivitäten. Er überreichte Bürgermeister Markus Winkler und der Steuerungsgruppe eine gerahmte Urkunde mit dem Wortlaut „Durch ihr

Engagement für den fairen Handel vor Ort setzt die Gemeinde Anger ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Produzentengruppen im globalen Süden“. Etwa 50 Gäste aus allen möglichen Kreisen im Gemeindebereich und im Pfarrverband Anger-Aufham-Piding verfolgten voller Spannung die schwungvoll von der Einause-Musi umrahmte Feier.

Veronika Mergenthal



Der frühere Angerer Pfarrer Christoph Kronast, Inspirator des Fairtrade-Prozesses in Anger (ganz li.), mit Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz und Bürgermeister Markus Winkler (vor dem Plakat v.li.) sowie Mitgliedern der Steuerungsgruppe, hinten v.li. Bärbel Lackner, Elisabeth Zaha und Apollonia Wolfgruber und vorne v.li. Gertraud Angerpointner, Erni Schönherr und Steffi Kamml.

Foto: Mergenthal

125.000 Euro für den unteren Schmiedweg – Ausbau in sieben Wochen abgeschlossen

Der Ausbau des unteren Schmiedwegs wurde in siebenwöchiger Bauzeit durchgeführt. 125.000 Euro hat die Gemeinde Anger für die rund 100 Meter lange Strecke in Holzhausen in die Hand genommen.

Der Schmiedweg war eine jener Gemeindestraßen, die noch nicht asphaltiert waren, der Altbestand war ein Kiesweg. Schon einige Zeit stand der Ausbau deshalb auf der Prioritätenliste für Straßenbaumaßnahmen, ein grundsätzlicher Beschluss des Gemeinderates war bereits im vergangenen Jahr gefasst worden. Nachdem der für den Ausbau benötigte Grunderwerb „in trockenen Tüchern war“, konnte die Vergabe erfolgen. Auch hierzu war ein Gemeinderatsbeschluss nötig, der ebenfalls einvernehmlich gefasst worden war. In siebenwöchiger Bauzeit wurde die Maßnahme dann während der Sommermonate umgesetzt. Ausgebaut wurde der untere Teil auf einer Streckenlänge von rund 100 Metern. Die Straßenbreite beträgt 3,50 Meter. Im Vorfeld waren bereits einige Tiefbauarbeiten nötig. So wurde zunächst durch den Zweckverband der Surgruppe eine neue Hauptwasserleitung mit den betroffenen Hausanschlüssen verlegt. Im alten Kiesweg war keine Regenwasserleitung vorhanden, deshalb wurde eine entsprechende Leitung für die Oberflächenentwässerung der Straße mit einer Rigolenversickerung eingebaut. Im Zuge der Ausbaurbeiten wurden außerdem von Bayernwerk Straßenbeleuchtungskabel und Ortsnetzstromkabel verlegt. Nach den vorbereiteten Tiefbaumaßnahmen musste dann für den



Der untere Schmiedweg wurde bis zum „Weber Nock“ ausgebaut. Hier endet auch der Winterdienst.

Straßenbau zunächst der bestehende Unterbau gegen Frostschutzkies für die Tragfähigkeit ausgetauscht werden. „Auf die gesamte Ausbaulänge wurden die Straßenränder beidseitig für die Wasserführung sowie Stabilisierung der Ränder mit Granitleistensteinen eingefasst“ erklärt Andreas Ortner vom Technischen Bauamt der Gemeinde. Insgesamt wurden für die Planung und Durchführung 125.000 Euro ausgegeben.

Text und Foto: Maria Horn

Dorfplatzsanierung

In einem Video erläutert Ihnen Bürgermeister Markus Winkler die aktuelle Vorplanung der Dorfplatzsanierung in Anger.

Den Link zur Dorfplatzsanierung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Anger.

<https://www.rathaus-anger.de/dorfplatzsanierung/>



ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDE ANGER

Montag – Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Montag und Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 18:30 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 98 89 – 0

Fax: 0 86 56 / 98 89 – 15

E-Mail: gemeinde@anger.de

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF ANGER

In den Monaten **März bis November** gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 15:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:00 Uhr

In den Monaten **Dezember bis Februar** gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag: 15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Mittwoch: 15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Samstag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 622 oder 0 86 56 / 98 97 04
(während der Öffnungszeiten)

Grüngut wird ganzjährig angenommen.

ÖFFNUNGSZEITEN TOURIST-INFO

In der Hauptsaison von Mai bis Oktober:

Montag bis Freitag

von 08:00 – 12:00 Uhr

In der Nebensaison von November bis April:

Montag, Mittwoch und Freitag

von 08:00 – 12:00 Uhr

E-Mail: info@anger.de

WICHTIGE KONTAKTDATEN

Gemeindekindergarten:

Kirchenstraße 18, 83454 Anger
Telefon: 0 86 56 / 73 45

Grundschule Anger:

Angerstraße 30, 83454 Anger
Telefon: 0 86 56 / 98 95 099

Pfarrkindergarten Anger:

Dekan-Lechner-Weg 5, 83454 Anger
Telefon: 0 86 56 / 509

Öffnungszeiten Bücherei:

Dorfplatz 4, 83454 Anger
Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr

Seniorenberatung im Sozialbüro:

Hauptstraße 22, 83454 Aufham/Anger
Jeden 1. und 3. Dienstag von 14:00 – 16:00 Uhr
Telefon: 0 86 56 / 98 94 490

Staufenbad Aufham:

Angerstraße 26, 83454 Anger
Telefon: 0 86 56 / 71 41

Bei schönem Wetter:

08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 20:00 Uhr

Bei schlechtem Wetter:

08:00 – 10:00 Uhr
16:00 – 19:00 Uhr